



April 2017

LINKSMÄHDER67

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Seite 33

Kultur im Alten Schulhaus:
Musik & Literatur in Wyssbach



Ab Seite 3

Kleindietwil im Fluss:
Etliche Neuerungen geplant

Eine Madiswiler Bieridee

Andres Seidel verwirklicht seinen Traum und wird zum Bierbrauer. Ein Blick hinter die Kulissen der Hobby-Mikrobrauerei «Mädis'Bräu».

Ab Seite 34



Wegen zu geschlossen! Oder wenn einem die fehlende Feinabstimmung keine Wahl lässt...



Im Februar erreichte mich an einem Sonntag Mittag eine Mail. Der Absender beschwerte sich darüber, dass er eigentlich um 11.50 Uhr noch abstimmen wollte, das Wahllokal aber nicht mehr geöffnet gewesen sei. «Leider war die Glastüre unten bereits geschlossen», schrieb er enttäuscht und wohl auch etwas verärgert. Er verwies auf die (neuen) Öffnungszeiten, die im letzten LINKSMÄHDER publiziert wurden. Und tatsächlich: das Wahllokal sollte entsprechend diesen Angaben am Sonntag von 10 bis 12 Uhr zugänglich sein.

Zuerst wunderte ich mich über die verfrühte Schliessung; das Wahlrecht würde so ja eingeschränkt. Auch wenn das Abstimmungsresultat damit nicht wirklich auf den Kopf gestellt wird, ist das nicht tolerierbar – besonders nicht in der Schweiz, das sich als Musterland der direkten Demokratie versteht. Ich konnte die Forderung des Absenders für eine Stellungnahme der Verantwortlichen nachvollziehen.

Als nächstes aber erschrak ich über mich selber; denn diese Nachricht bedeutete, dass ich den Abstimmungssonntag verpasst hatte. Mein Blick fiel schuldbewusst auf das graue Kuvert, das noch immer darauf wartete, für einmal nicht vergessen und im Gemeindebriefkasten eingeworfen zu werden. War es mir nun tatsächlich das erste Mal seit Erreichen des 18. Lebensjahres passiert, dass ich eine Abstimmung versäumt hatte? Bei Diskussionen weise ich sonst gerne darauf hin, wie einfach das Ausüben dieses demokratischen Grundrechts in der Schweiz doch sei und es keinen Grund gäbe, dieses nicht wahr zu nehmen. Denn ich selber bin das beste Beispiel dafür, wie man es selbst mit minimalster Disziplin schafft, ein Kuvert innert drei bis vier Wochen zu öffnen, den Abstimmungszettel auszufüllen, wieder zurück ins Kuvert zu stecken und dieses zuzukleben (und wichtig: die beigefügte Karte zu unterschreiben, wie die Behörden angesichts der zahlreichen ungültigen Stimmen nicht müde werden zu betonen). Der schwierigste Teil besteht darin, das Kuvert dann auch tatsächlich nicht mehrere Wochen auf dem Tisch liegen zu lassen – sondern es im Gemeindebriefkasten einzuwerfen oder es mit einer Briefmarke geschmückt dem Briefkasten des Vertrauens zu übergeben. Und genau an diesem Punkt scheint dieses Mal mein stimmbürgerlicher Wille gescheitert zu sein.

Verunsichert schweift mein Blick weiter zum Kalender. Und da fällt es mir wie Schuppen von den Augen: Abstimmungswochenende ist ja erst in einer Woche! Beruhigt und zufrieden mit mir selber beantworte ich also die E-Mail mit dem Hinweis, dass er sich wohl im Datum geirrt habe und am folgenden Sonntag dann das Wahlbüro sicherlich bis 12 Uhr geöffnet sein werde. Die Abstimmung fiel für uns beide also nicht ins Wasser – wenn etwas ins Wasser fiel, war es die «Steuerreform 3». Doch das ist eine andere Geschichte...

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

LINKSMÄHDER
Das Forum für Madiswil

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

12. Jahrgang ■ Erscheint 6x jährlich ■ Nächste Erscheinungsdaten: Nr. 68 – 1. Juni 2017 / Nr. 69 – 31. Juli 2017 / Nr. 70 – 29. September 2017 / Nr. 71 – 1. Dezember 2017 ■ Auflage 1780 Expl. ■ Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Madiswil (www.madiswil.ch) ■ Redaktion und Layout: Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, 076 384 11 14 (Mo–Do), redaktion@linksmaehder.ch ■ Redaktionsteam: Andreas Hasler, René Merz, Markus Roth, Elisabeth Stauffer ■ Buchhaltung: Susanne Müller, Mittelholzstrasse 43, 3360 Herzogenbuchsee, 079 467 18 37, vivasue1@hotmail.ch ■ Spendenkonto: CH84 0631 3016 0368 2210 8 ■ Druck: Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil ■ Jahresabonnement inkl. Porto: Fr. 30.– (Schweiz), Fr. 50.– (Ausland) ■ Inserateschluss für die Ausgabe 68: 28. April 2017 ■ Redaktionsschluss für die Ausgabe 68: 3. Mai 2017



Bild: Vreni Schaller

Erneuerungen in Kleindietwil

In Kleindietwil gibt es einige Veränderungen: Neben der Umsetzung des Hochwasserprojekts steht auch die Sanierung der Bahnübergänge (mit der Schliessung des Bahnübergangs Gässli) und der Bau einer neuen Radwegverbindung an. Zudem wird die Strassen- und Gebäudebezeichnungen überarbeitet, um die Suche bzw. das Finden von Adressen zu erleichtern. ■ VON ANDREAS HASLER, GEMEINDESCHREIBER



Andreas Hasler,
Gemein-
schreiber

Veränderungen bzw. Erneuerungen prägen unseren Alltag. Auch die Natur macht jahrein jahraus solche Zyklen durch.

Gerade der Ortsteil Kleindietwil wird in der nächsten Zeit von neuen Dingen zu spüren bekommen. Das Hochwasserschutzprojekt der Langen ist nun aufgegleist, der Baubeginn der verschiedenen Massnahmen rückt in greifbare Nähe. Aufgegleist ist im wahrsten Sinne des Wortes auch die Sanierung der Bahngeleise oder besser gesagt der Bahnübergänge und der Bahnhof Kleindietwil. Die Bahnbetreiberin BLS hat anfangs

dieses Jahres eine Informationsveranstaltung darüber in Rohrbach durchgeführt. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat einen Strategieentscheid gefällt: Er möchte von den drei Bahnübergängen in Kleindietwil (Zelgweg, Gässli, Hunzenweg) denjenigen im Gässli schliessen und das Gebiet Gässli-Weidstrasse mit einer Strasse vom Zelgweg her erschliessen. Dies hat viele Vorteile: erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit, Einsparung von Kosten für die Sanierung des Bahnübergangs Gässli von rund CHF 100 000.– (Gemeindeanteil). Nebenbei würde auch die langersehnte Radwegverbindung geschaffen. Ende April 2017 wird eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema im Schulhaus Homatt, Kleindietwil, stattfinden.

Im weiteren sind die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und Vertreter von Kleindietwil damit beschäftigt,

die Strassen- und Gebäudebezeichnungen von Kleindietwil zu überarbeiten, welche momentan bei der Suche in den verschiedenen Registern und Navigationssystemen Kopfschmerzen verursachen. Die Verantwortlichen versuchen, die Erneuerungen so sanft wie möglich unter Einbezug der bisherigen Strassen- und Gebietsbenennungen vorzunehmen. Die Bevölkerung wird informiert werden, sobald ein Entwurf der neuen Namen und Nummern vorliegt.

Ich hoffe, dass die kommenden Veränderungen in Kleindietwil positiv aufgenommen werden. Gerade so, wie wir sicher auch die kommende schöne Frühlingszeit geniessen werden. Die Natur erwacht, ihre Blütenpracht und die kommenden wärmeren Tage lassen unsere Gemüter erfreuen.



Felber

Frohe Ostern!

Unsere hübschen, süssen Osterhasen und -enten entstehen in filigraner, detailgetreuer Handarbeit. Gibt es ein exklusiveres Ostergeschenk? Bei 30 verschiedenen Figuren finden Sie bestimmt den passenden Schoggihasen.




in Madiswil
Gnuss-Insle
Bäckerei Felber AG und Kloster Metzgerei Haas AG

www.felberbeck.ch

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30

SA 6.30-17.00

SO 7.30-17.00



haas ag
Kloster-Metzgerei · St. Urban

Cordon-Bleu-Festival

Metzgerei Haas, Madiswil

Montag, 03. bis Samstag, 15. April 2017

Unsere Cordon-Bleus sind mit exquisiten Zutaten gefüllt - Sie und Ihre Gäste werden begeistert sein.



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

MO-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich

Aus dem Gemeinderat

Legat Rosmarie Käser; Erlass Benützungsgebühren für Vereine

Der Gemeinderat beschliesst, ausschliesslich den Leimiswiler-Vereinen die Benützung der ehemaligen Schulanlage inkl. Mehrzweckhalle Leimiswil kostenlos zur Verfügung zu stellen. Begründet wird das Gesuch der Dorfvereine damit, dass die Einwohnergemeinde Madiswil aus dem Legat Käser jährlich CHF 36 000.– an Mietzinsen verrechnet.

Schulhaus Homatt, Kleindietwil; Unterhalt, Nachkredit

Für den nötigen Ersatz des Beschattungssystems für den Werkraum im UG des Schulhauses Homatt, Kleindietwil, bewilligt der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 12 000.–.

Schulhaus Leimiswil; Nachkredit für Unterhaltsarbeiten

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachkredit von CHF 7500.– für dringende Unterhaltsarbeiten an der ehemaligen Schulhausanlage in Leimiswil.

Oberstufenverband – Neuwahl Delegierter

Für den in den Verbandsrat (Schulkommission) des Oberstufenverbandes Kleindietwil OSZK gewählten Stephan Bernet, Leimiswil, wird Vincenz Oppliger, geb. 1970, Tulpenweg 33, 4934 Madiswil, als neuer Delegierter von Madiswil für das OSZK vom Gemeinderat gewählt.

Erwahrung Abstimmung Projekt Hochwasserschutz Langeten

Der Gemeinderat erwahrt die Urnenabstimmung vom 27. November 2016 gemäss Artikel 16, Absatz 2 des Anhanges zum Organisationsreglement über Urnenwahlen und Urnenabstimmungen (Rechtskraftbescheinigung) betreffend Hochwasserschutzprojekt Langete der Gemeinden Huttwil, Rohrbach, Madiswil

a) Genehmigung des Hochwasserschutzprojekts

b) Genehmigung des Wasserbauplans
c) Genehmigung eines Bruttokredits von CHF 13 455 000.– (Projektausführung erst nach Vorliegen der Subventionszusicherungen)

d) Kompetenzerteilung an die Gemeinderäte Huttwil, Rohrbach und Madiswil, Darlehen aufzunehmen und wenn nötig die Zusammenarbeitsverhältnisse vertraglich zu regeln.

Es wird festgestellt, dass

- keine Mängel zu beheben sind,
- die Beschwerdefrist unbenutzt abgelaufen ist.

Keine Stellenaufstockung bei der Bauverwaltung Madiswil

Aufgrund der im Herbst 2016 durchgeführten Arbeitsplatzbewertung hat der Gemeinderat entschieden, bei der Bauverwaltung eine 80–100 % Stelle als Fachverantwortliche/r Tiefbau/Werke neu zu besetzen und auszu-schreiben. Auf die Stellenausschreibung gingen 6 Bewerbungen ein. In der Zwischenzeit haben sich diverse Veränderungen ergeben. Einerseits ist ganz unerwartet die Anzahl Baugesuche stark zurückgegangen. Andererseits sind weitere bei der Arbeitsplatzbewertung angenommene Umstände nicht eingetroffen (z.B. Übernahme Aufgaben von Dritten).

Der Gemeinderat hat befürchtet, dass die neu einzustellende Person unterbeschäftigt sein könnte. Aus diesem Grund hat er entschieden, die Stelle vorerst nicht zu besetzen. Die nach wie vor bestehende, nun aber kleinere Arbeitsüberlastung, wird nun mit internen organisatorischen Massnahmen abgedeckt. Durch die Optimierung von Arbeitsabläufen und Verteilung der Arbeiten auf weitere Mitarbeiter wird die Überbelastung entschärft. Der Gemeinderat behält sich vor, bei einem Anstieg des Arbeitsvolumens, die Stelle des Fachverantwortlichen Tiefbau/Werke erneut auszuschreiben.

Klausurtagung Gemeinderat – Themen

Der Gemeinderat wird sich Ende April 2017 zur Klausurtagung treffen. An dieser werden folgende Themen behandelt:

- Kommunikationsversorgung in den Ortsteilen, die ungenügend erschlossen sind (Einladung von Fachpersonen: Swisscom, Renet, Fernsehgenossenschaft Madiswil)
- Radweg Leimiswil (Umsetzungsmöglichkeiten eines Ausbaus mit Fachperson vom Kanton prüfen)
- Strassenbeleuchtung (Energieeinsparungen prüfen)

Patrouillenritt und Hundemilitary

Am Samstag, 18. März und Sonntag, 19. März 2017 organisiert der Verein Pferde-Hunde-Freunde Madiswil seinen alljährlichen Patrouillenritt sowie das Hundemilitary. Der Verein stellt das Gesuch, wiederum Gemeindestrassen und -wege in der Bisegg und Grossmatt zu begehen. Der Gemeinderat entspricht dem Begehren des Vereins.

Jungbürgerfeier 2017

Die Jungbürgerfeier findet am Freitag, 3. November 2017, 19.30 Uhr im Landgasthof Bären, Madiswil, zusammen mit den Eltern statt.

Bundesfeier 2017

Der Gemeinderat beschliesst, die offizielle Bundesfeier der Gemeinde Madiswil wieder am 31. Juli 2017 im üblichen Rahmen auf dem Kirchenplatz Madiswil unter Mitwirkung der Musikgesellschaft durchzuführen. Den Ortsteilen ist es frei überlassen, selbstständig Veranstaltungen abzuhalten. Mit der Organisation wird Vizegemeindepräsident Ernst Rolli, beauftragt.

Gemeinsam Mehrwert schaffen

Telefon 062 916 20 10
www.bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



Jetzt singe mer eis...

- Was:** Wir stellen einen Projektchor auf die Beine, Leitung: Marc Minder
- Warum:** Freude am gemeinsamen Singen entdecken
- Ziel:** Auftritt am 1. August-Brunch 2017 der Urbu-Chilbi, Leimiswil
- Wer:** Interessierte - auch "Noch-Nicht-Sänger"
- Organisation:** Männerchor Leimiswil, in Zusammenarbeit mit der Hornussergesellschaft Leimiswil
- Aufwand:** ca. 5 Proben (Mai / Juni 2017)
- Kontakt:** Stefan Christen, Männerchor Leimiswil, 079 305 13 73, steff.christen@bluewin.ch

erlacher polster

Ein Garant für solide Polsterarbeit

Produkte
stega

Mit uns sind Sie in jeder Situation gut gepolstert

Neubezüge | Lederauffrischungen | Objektmöblierungen | STEGA Möbel

Besuchen Sie unsere Ausstellung, verlangen Sie eine Heimberatung oder senden Sie uns ein Foto für eine Offerte.

Erlacher Polster GmbH | Chasseralstrasse 18 | 4900 Langenthal | Telefon 062/965 05 55 | info@erlacher-polster.ch | www.erlacher-polster.ch



Teilrevision des Organisationsreglements (OgR) der Einwohnergemeinde Madiswil:

Aufhebung Ortsvertretungsanspruch von Kleindietwil und Leimiswil, Finanzkompetenz Gemeindeführungsorgan, Amtszeit Präsident und Sekretär Wahlausschuss, Mitglieder Fachkommission Feuerwehr, Aufhebung Anhang IV

Anlässlich der Klausurtagung im April 2015 hat der Gemeinderat über die Abschaffung des Ortsvertretungsanspruchs der Ortsteile Kleindietwil und Leimiswil im Rat und in diversen Kommissionen diskutiert. Ebenfalls wurde über weitere Punkte befunden, welche einer Änderung bedürfen. Dies hat den Gemeinderat dazu veranlasst, das Organisationsreglement sowie die Anhänge III und IV zu ändern, bzw. Aufhebungen vorzunehmen. Im Detail geht es um folgendes:

- Die **Ortsvertretungsansprüche** von Kleindietwil und Leimiswil werden im Gemeinderat, in der Schulkommission und in der Strassen- und Wasserbaukommission ersatzlos aufgehoben (Art. 8): Anlässlich der letzten Gemeindewahlen wurden zwei Personen aus Leimiswil in den Gemeinderat gewählt, ohne dass der Ortsvertretungsanspruch geltend gemacht werden musste. Jedoch musste infolge des vorgeschriebenen Anspruchs ein bisheriger Gemeinderat, welcher wiedergewählt wurde, abtreten. Der Gemeinderat findet, dass dies nicht mehr vorkommen sollte. Für die übrigen Ortsteile Gutenberg, Mättenbach und Wyssbach besteht kein Ortsvertretungsanspruch. Die fusionierte Gemeinde Madiswil ist eine einzige politische Gemeinde. Der gesamte Gemeinderat setzt sich für alle Ortsteile in gleichem Masse ein. Dafür braucht es keine festgeschriebenen Ortsvertretungsansprüche mehr.
- Einführung **Finanzkompetenz des Gemeindeführungsorgans** in ausserordentlichen Lagen (Art. 26a): Bei der letzten Inspektion der Einwohnergemeinde Madiswil hat der Regierungsstatthalter empfohlen, dem

Krisenstab finanzielle Kompetenzen zu erteilen. Diese Kompetenz soll CHF 20 000.– pro Ereignis betragen.

- **Wahlausschuss: Präsident und Sekretär des Wahlausschusses** werden nicht mehr jährlich, sondern auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt (OgR Art. 15, Anhang II Art. 11). Die Parteien werden von der Aufgabe entbunden, jährlich im Turnus eine Präsidentin oder einen Präsidenten zu melden. Es schafft Kontinuität, die beiden leitenden Personen auf eine Amtsdauer von 4 Jahren hin zu wählen. Der Instruktionsbedarf der Gemeindeverwaltung kann verringert werden. Die Mitglieder des Wahlausschusses werden jedoch wie bisher jeweils für ein Kalenderjahr gewählt.
- **Fachkommission Feuerwehr:** Durch die Umstrukturierung der Feuerwehr wurden die Löschzüge neu definiert. Dies bewirkt eine Änderung der Mitglieder der Fachkommission. Neu ist diese mit 10 Mitgliedern besetzt. Die Stellvertreter der Löschzugchefs haben ebenfalls als Mitglieder in der Kommission einen Sitz (Anhang III).
- **Anhang IV – Inventar der bestehenden Reglemente und Verordnungen** der alten Einwohnergemeinden. Dieses Inventar ist überholt, entspricht nicht mehr den Tatsachen und wird nicht mehr ver-

wendet. Aus diesem Grund kann der ganze Anhang IV ersatzlos aufgehoben werden.

Die Teilrevision des Organisationsreglements gelangt nun zur Vernehmlassung. Danach ist die Revision dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zur Vorprüfung zu unterbreiten. An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 soll das revidierte OgR durch die Stimmberechtigten verabschiedet und per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt werden. Die Wahlen im Herbst 2018 finden gemäss den neuen Bestimmungen statt. Die Vernehmlassungsunterlagen können im Internet unter www.madiswil.ch (Downloads), eingesehen werden.

Der Bevölkerung steht es frei, Bemerkungen und Anregungen bis am **Freitag, 28. April 2017** an den **Gemeinderat, 4934 Madiswil**, einzureichen (info@madiswil.ch). Für ergänzende Fragen steht der Gemeindegemeinschafter Andreas Hasler gerne zur Verfügung.

Aufhebung Bahnübergang Gässli, Kleindietwil; Neue Erschliessungsstrasse/Radweg

Die Bahnbetreiberin BLS Netz AG, Bern, beabsichtigt, die Bahnübergänge Brennerei, Gässli und Hunzenweg in Kleindietwil zu sanieren. Für die Sanierung aller drei Übergänge muss sich die Gemeinde mit rund



Demnächst bleiben die Bahnschranken definitiv geschlossen: Der Bahnübergang Gässli in Kleindietwil wird aufgehoben.



Greub's Schatztrübe

Geschenke zu Ostern

Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil – *Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen*

BVET-anerkannt HUNDESCHULE

Canis Anches

Sandra Künzli
079 759 23 10
www.canisanches.ch
sandra.kuenzli@gmail.com

Ihre Hundeschule in Madiswil

Welpenspielstunden
Junghunde-Kurse
Familienhunde-Kurse
Privatlektionen
Obligatorische Hundekurse

Alle Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.canisanches.ch Sandra Künzli Steingasse 21 4934 Madiswil Natel: 079 759 23 10

SEIT 22 JAHREN IN IHRER REGION



DANIEL GRABER
WÄRMETECHNIK GMBH

Service + Pikett: Tel. 062 961 14 36

-  Service/Reparaturen aller Heizungsfabrikate
-  Heizungssanierungen
-  Wärmepumpen
-  Solaranlagen

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch
info@graberheizung.ch

24 Std. Pikettdienst 365 Tage



Die neue Erschliessungsstrasse führt der Bahnlinie entlang zwischen Gässli und Zelgweg.



Der Bahnübergang «Zelg/Brennerei»



Der Bahnübergang «Gässli»

CHF 200 000.– beteiligen. Der Bahnübergang Gässli kostet Madiswil rund CHF 100 000.–. Der Gemeinderat hat einen Strategieentscheid gefällt, den Bahnübergang «Gässli», Kleindietwil aufzuheben und das Gebiet «Gässli» über eine neue Strasse, die zugleich als Radweg dient, zu erschliessen. Die neue Strasse ist zwischen dem Bahnübergang «Zelg/Brennerei» und Bahnübergang «Gässli» entlang der Bahnlinie zu erstellen. Ein Planentwurf liegt vom Ingenieurbüro Siegrist, Langenthal, vor. Die Bevölkerung von Kleindietwil wird nun anlässlich einer **Orientierungsveranstaltung vom Dienstag, 25. April 2017, 20 Uhr, Schulanlage Homatt, Kleindietwil**, über das Projekt orientiert. Der Gemeinderat freut sich über eine rege Teilnahme.

Wasserbau am Färech-Bach, Madiswil; Kredit CHF 65 000.–

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 65 000.– für die dringend nötige Sanierung des Färech-Baches, Madiswil. An diesen Kosten beteiligt sich der Kanton zu 33%.

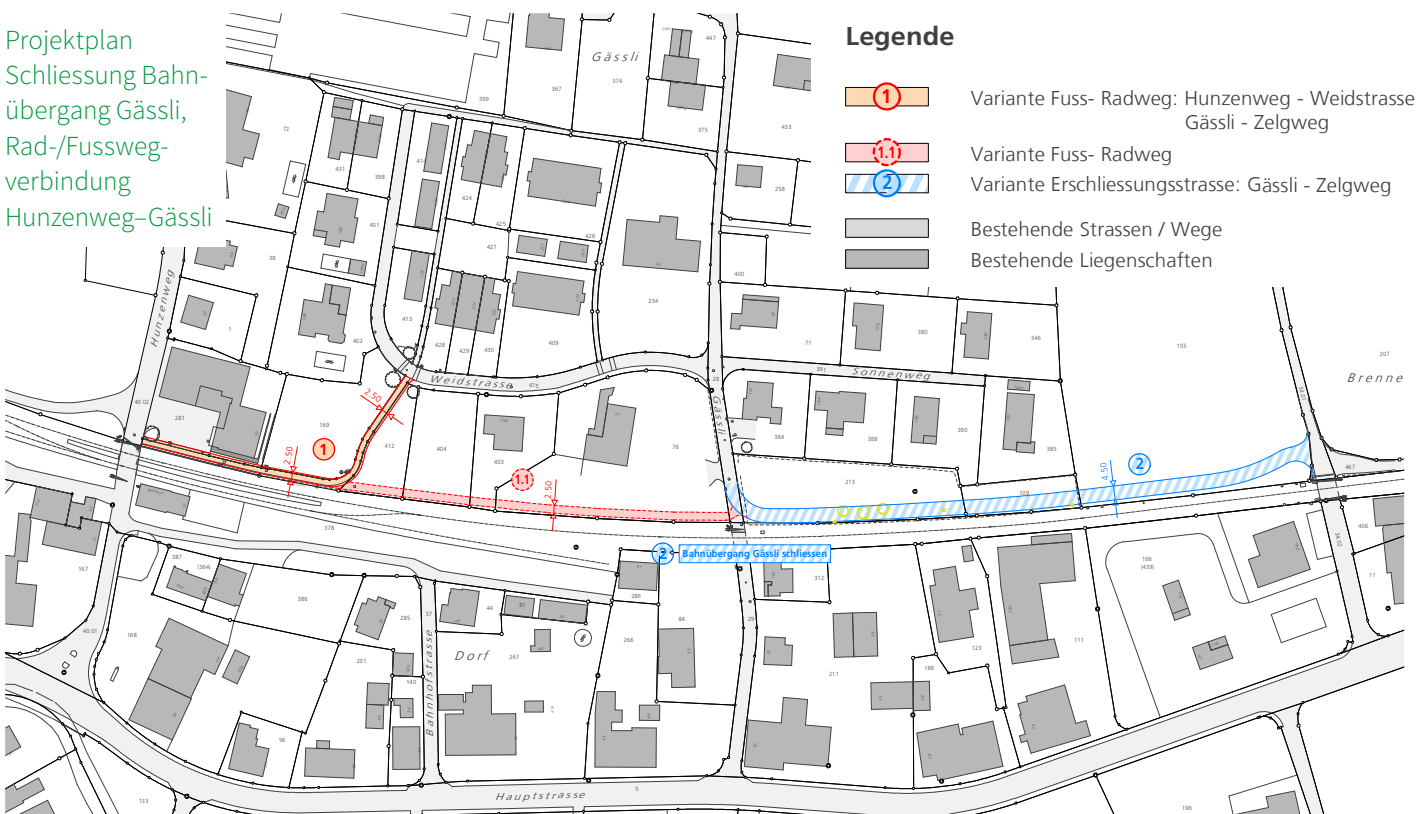
Arbeitseinsatz 10. Schuljahr, BPA, Langenthal

Der Rat befürwortet wiederum den Arbeitseinsatz von Schülerinnen und Schülern im Zeitraum vom Montag, 29. Mai bis Freitag, 2. Juni 2017 des berufsvorbereitenden Schuljahres Langenthal, für die Gemeinde Madiswil. Werkhofchef Hansueli Heimann ist beauftragt, entsprechende Arbeiten abzuklären (Bachverbauungen, Instandstellung von Fusswegen, etc.).

Gemeindepolizei; Leistungseinkaufsvertrag mit der Kantonspolizei Bern

Der Gemeinderat schliesst mit der Kantonspolizei Bern einen Leistungseinkaufsvertrag ab. Dieser öffentlich-rechtliche Vertrag regelt die Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei, die durch die Kantonspolizei Bern in der Gemeinde zu erbringen sind, die Amts- und Vollzugshilfe sowie Voraussetzungen für die finanzielle Abgeltung dieser Leistungen. Interventionsleistungen werden der Gemeinde verrechnet, wenn diese mehr als jährlich 50 Fälle betragen. Oder anders gesagt: 50 durch die Kantonspolizei für die

Projektplan Schliessung Bahnübergang Gässli, Rad-/Fusswegverbindung Hunzenweg-Gässli



bw|bzl

Berufliche Weiterbildung
Bildungszentrum Langenthal

Berufliche Weiterbildung bzl
4900 Langenthal
062 916 86 10
weiterbildung@bw-bzl.ch

Weiterbildungskurse in Langenthal

Tastaturschreiben	ab 25. April 2017
Berufsbildnerkurse	ab 25. April 2017
Grundlagen Personaladministration	ab 27. April 2017
Lernende fair beurteilen	30. Mai 2017

und viele weitere Weiterbildungskurse

Kursort: Berufsfachschule Langenthal



bild-dich-weiter.ch

**Inserat Schär Druckerei
1/2 Seite quer**

Gemeinde ausgeführte Massnahmen im Jahr sind gratis. Die weiteren muss die Gemeinde nach Aufwand bezahlen. Der Gemeinderat möchte möglichst unterhalb des Schwellenwertes von 50 Interventionen bleiben. Kleinere Bagatellfälle, wie zum Beispiel das Entsorgen eines auf der Strasse überfahrenen Kleintieres, kann auch durch die Gemeindegemeister erledigt werden. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, solche Vorfälle zuerst der Gemeindeverwaltung zu melden (062 957 70 70, info@madiswil.ch).

Bevölkerungsschutz – Erneuerung der bestehenden Kommunikationsanlage mit Sendeeinrichtung bei der Schul- und Zivilschutzanlage Neumatt, Madiswil

Beim Bau der Schul- und Zivilschutzanlage Neumatt vor 30 Jahren wurde für die Belange des Zivilschutzes eine Kommunikationsanlage eingebaut. Diese ist nun erneuerungsbedürftig. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz ersetzt in der ganzen Schweiz solche veraltete Anlagen. Um bei einem Notfallereignis noch kommunizieren zu können, ist eine derartige Massnahme sehr wichtig. So wurden beispielsweise bei den Unwetterkatastrophen im Emmental aus entsprechenden Anlagen die gesamten Einsatzkräfte geführt. Dies funktioniert in



Nordfasse Schulanlage Neumatt mit eingezeichneter Antenne (weisser Balken zwischen Tanne)

der heutigen Zeit jedoch nur mit einer neu ausgebauten Kommunikationsanlage optimal. Daher sollen auch die Kommunikationseinrichtungen der Zivilschutzanlage Neumatt erneuert werden. Dazu ist eine entsprechende Sendeeinrichtung mit Antenne nötig. Diese wird an der Nordseite der Turnhallenfassade diskret angebracht und gibt, nur wenn sie in Betrieb ist, eine geringe Strahlung ab. Eine Inbetriebnahme erfolgt im Übungsfall ein bis zwei Mal jährlich und natürlich bei Katastropheneinsätzen. Ansonsten gibt die Antenne absolut keine Strahlung

ab. Da der Ausbau der Anlage für den Schutz der Bevölkerung sehr wichtig ist, die Kosten vom Bund getragen werden und das Strahlenrisiko bedeutend kleiner ist als beim Mobilfunknetz, hat der Gemeinderat dem Ausbau zugestimmt. Ein Baubewilligungsverfahren ist nicht nötig, da die Anlage bereits vor 30 Jahren zusammen mit dem Neubau der Schul- und Zivilschutzanlage Neumatt bewilligt wurde. Die Anlage und somit auch die Antenne werden nun diesen Frühling installiert.



Bild: pb

Strassen- und Wasserbaukommission

Zurückschneiden von Pflanzen an öffentlichen Strassen

Bäume, Grünhecken und Sträucher sind längs öffentlichen Strassen und Trottoirs entsprechend zurückzuschneiden. Das Lichttraumprofil ist bis auf eine Höhe von 4,5 m (Trottoirs 2,5 m) und seitlich in der Regel bis mindestens 50 cm hinter die Fahrbahnrande von Ästen, Sträuchern

und Bepflanzungen aller Art freizuhalten.

Wir bitten die Land-, Wald- und Hausbesitzer, die zu tief hängenden Äste und Sträucher bis **31. Mai 2017** zurückzuschneiden. Bei Missachtung der vorgenannten Bestimmungen müssten die Wegmeister die Arbeiten auf Kosten des Pflichtigen ausführen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kadaversammelstelle Rohrbach – Öffnungszeiten

Die Kadaversammelstelle in Rohrbach hat folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Samstag:	8 Uhr bis 9 Uhr

WÄLCHLI

MALERGESCHÄFT
www.malen.walchli.li

- Konzept & Beratung
- Fassadenrenovationen
- Innere Malerarbeiten
- Spritzarbeiten

4934 Madiswil, Tel. 062 9650110

Webdesign + IT Support

Wir unterstützen Sie gerne...
 T 062 965 09 91 | info@zeberliedv.ch



zeberliEDV
 EDV Support + Webdesign
 Hauptstrasse 26
 4936 Kleindietwil
 www.zeberliEDV.ch

zeberliEDV
 support + webdesign

Frühlings-Ausstellung

vom 31. März - 2. April 2017



- Tolles Fahrvergnügen und super Preis-Leistungsverhältnis
- Probefahrten
- Jetzt 0% Leasingaktion



CARXPERT

Kommen Sie vorbei -
 wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Infos unter
www.garage-kaeser.ch

Öffnungszeiten:

Freitag, 31. März 2017 16 – 21 Uhr
 Samstag, 1. April 2017 9 – 18 Uhr
 Sonntag, 2. April 2017 10 – 17 Uhr

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil
 Tel. 062 965 11 30
www.garage-kaeser.ch

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Ostern/Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung bleibt an den kommenden Festtagen wie folgt geschlossen:

Ostern: Karfreitag, 14. April, bis

Ostermontag, 17. April 2017

Auffahrt: Donnerstag, 25. Mai, bis

Sonntag, 28. Mai 2017 (am Freitag, 26.

Mai 2017 bleiben die Büros der Verwaltung infolge Reinigung wie üblich geschlossen). Für Notfälle kann die

Gemeindepräsidentin Vreni Flückiger (Tel. 062 965 32 14) kontaktiert werden.

Liegenschaftsmarkt mit «newhome.ch»

Die Gemeindeverwaltung bietet seit längerer Zeit einen Liegenschaftsmarkt auf der gemeindeeigenen Homepage an. Wir machen darauf aufmerksam, dass Liegenschaften, welche verkauft oder vermietet werden möchten, durch den Eigentümer selbständig über «newhome.ch» gratis verwaltet bzw. ausgeschrieben werden können. Es besteht auch die Möglichkeit, Bilder und Dokumente auf einfache Art einzufügen. Überzeugen Sie sich von der Anwendung unter www.madiswil.ch Bereich «Wirtschaft»/«Bauland/Wohnungsmarkt». Die Gemeindeverwaltung ist nur in Ausnahmefällen und mit Einverständnis des Hauseigentümers bereit, Einträge für Dritte vorzunehmen.

Besser schreiben können?

Die Organisation «Lesen und Schreiben für Erwachsene» bietet Lese- und Schreibkurse für deutschsprachige Erwachsene an (ohne Diktate, ohne Noten und ohne Prüfungen!). Sie lernen:

- leichter verständliche Sätze zu bilden,
- das, was Sie lesen, besser zu verstehen
- sicherer zu sein beim Schreiben von Rapporten, Mails und Briefen
- Ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen zu können und
- Ihre beruflichen Chancen zu verbessern

Die Kursanmeldung und weitere Informationen erfolgen via Tel. 031 318 07 07 oder unter www.lesenschreiben-bern.ch



Bild: zvg

Entdecken-Anpacken-Gewinnen; Ferienjobs auf dem Bauernhof

Agriviva, der ehemalige Landdienst, ist ein nicht gewinnorientierter Verein und vermittelt seit über 60 Jahren Ferienjobs für Jugendliche auf Bauernhöfen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Ein solcher Ferienjob bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung während den Ferien, ein Kennenlernen der Berufswelt, eine Möglichkeit, selbstverantwortlich eine Arbeit zu übernehmen, neue Freundschaften zu knüpfen und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Die freien Einsatzplätze sind online auf www.agriviva.ch ersichtlich und die Jugendlichen können sich eine passende Familie gleich selbst aussuchen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei: Agriviva, Lobag, Bernstrasse 56, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 47 12, agriviva.be@bluewin.ch

Bau- und Planungskommission

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Niederhauser Heinz, Rüppiswil 1, Madiswil; Aufstellen Bürocontainer, Neubau Abstellplatz für Maschinen
- Köppel Christian, Oberweningen;

Umbau Liegenschaft Obergasse 27, Madiswil

- Zulliger Peter, Thal 104, Madiswil; Rückbau best. Gebäude, Neubau Schafstall/Unterstand, Brügglenweid 87b, Madiswil
- Schär Hans u. Susanne, Roschbach 223, Gutenberg; Sanierung Wohnung EG

- Pneu Bösiger AG, Langenthal; Neubau Unterstand für Palettenlagerung, Grossmattstr. 7a, Madiswil
- Leuenberger Samuel u. Christa, Steingasse 25, Madiswil; Einbau Dusche OG

Mental-Medizin & Lebenstherapie

Silvia Muster

Behandlungen und Jahresausbildungen

Bahnhofstrasse 60 – 4936 Kleindietwil – 062 965 11 53 – 079 512 56 21
www.g-sund.ch – info@g-sund.ch



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 36 08 . Natel 079 414 05 04

info@wolf-gartenbau.ch • www.wolf-gartenbau.ch

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
 Zentrale Staubsauger
 Kernbohrungen
 Solaranlagen
 Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch



Wasser als Quelle des Lebens – das Trinkwasser fliesst in allen Ortsteilen von Madiswil in einer ausgezeichneten Qualität.

Kommission der Gemeindebetriebe

Strom- und Wasserverbrauch

Damit ein allseitig gerechter Verbrauch von Strom und Wasser ermittelt werden kann, müssen die Stromzähler und die Wasseruhren periodisch revidiert und neu geeicht, das heisst, ausgetauscht werden. Aus diesem Grund bittet die Kommission der Gemeindebetriebe alle Strom- und Wasserkunden, den betreffenden Handwerkern den Zutritt zu den Zählern und Uhren für diese Arbeiten zu gewähren. Dies sind die Firmen:

Stromzähler:

- Elektro Kohler AG, Oberdorfstr. 6, 4934 Madiswil (Tel. 062 926 60 60)

Wasseruhren:

- Madiswil und Gutenberg: Christoph Wenger, Haustechnik, Oberdorfstr. 20, 4934 Madiswil (Tel. 062 965 12 24)
- Kleindietwil: Wüthrich Haustechnik AG, Hauptstr. 28, 4936 Kleindietwil (Tel. 079 687 58 91)
- Leimiswil: André Zaugg, Brunnenmeister, Hauptstr. 47c, 4935 Leimiswil (Tel. 062 965 07 30)

Qualität Trinkwasser

Gemäss den neusten amtlichen Untersuchungen entspricht das Trinkwasser der Gemeindeversorgungen den gesetzlichen Anforderungen wie folgt:

Versorgung	Gutenberg (WUL*)	Kleindietwil	Leimiswil	Madiswil
Trinkwasserreserven	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Bakteriologische Qualität	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei	einwandfrei
Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f)	hart 34,4	mittelhart 25,1	ziemlich hart 29,4	mittelhart 22,9
Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)	21,6	14,1	12,2	18,1
Art des Trinkwassers	80% Grundwasser 20% Quellwasser (UV behandelt)	reines Quellwasser, unbehandelt	reines Quellwasser, UV behandelt	reines Quellwasser, unbehandelt

*WUL = Gemeindeverband Wasserversorgung unteres Langetental

Privatversorger:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger/innen gemäss Artikel 5 der Verordnung über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Es freut uns, Sie mit Wasser von so guter Qualität versorgen zu können.

Weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Bauverwaltung Madiswil, 062 957 70 72, eingeholt werden.



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Ernst Fiechter AG
E FAG

- Sicherheitstechnik
- Schliesstechnik
- Schreinerei/Schlosserei
- Reparaturservice
- Tresor

 Alles rund um Sicherheit

Spitalgasse 15
4900 Langenthal
Telefon 062 923 35 45
Fax 062 923 30 80
info@efag-langenthal.ch
Werkstatt: Melchnaustasse 11, 4934 Madiswil

efag-langenthal.ch

Elektro **Scheidegger AG**

4937 Ursenbach
062 965 26 26

- **Elektroinstallationen**
- **Telefoninstallationen**
- **Reparaturen**
- **Haushaltgeräte**
- **TV / SAT Anlagen**
- **Beleuchtungen**
- **ADSL und PC Netzwerke**
- **Steuerungen**
- **Automation**

www.escheidegger.ch

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im April oder Mai chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

102 Jahre

2. Mai
Sophie Lanz-Kunz
Moosmatt 1, Murgenthal

92 Jahre

20. Mai
Willy Hasler-Leuenberger
Steingasse 39

91 Jahre

17. Mai
Alice Marti-Füllemann
Bernstrasse 21, Schwarzenbach
(Huttwil)

90 Jahre

22. April
Nelly Kölliker-Roth
Oberdorfstrasse 27

23. April
Frieda Schütz-Zugg
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

85 Jahre

30. April
Elisabeth Schärer-Bader
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

80 Jahre

16. Mai
Liliane Hasler-Leuenberger
Untergässli 11

21. Mai
Ernst Lüthi-Werthmüller
Urwil 30, Leimiswil

75 Jahre

21. April
Beat Seiler-Müller
Sonnseite 72, Leimiswil

26. April
Marianna Kohler-Neukomm
Kleinfeldlistrasse 1

15. Mai
Maria-Magdalena Moser
Dorfstrasse 13, Gutenburg

20. Mai
Walter Sollberger-Schneeberger
Moos 173, Kleindietwil

28. Mai
Adolf Grübel-Cachin
Steingasse 13

Zivilstands- nachrichten

Heirat

3. Februar
Isabelle Hug und Dominik Hug,
Kleinfeldlistrasse 22

15. Februar
**Bianca Gonçalves Fernandes-
Frank und Bruno Gonçalves
Fernandes,** Lindenweg 3c

Zivilstands- nachrichten

Geburten

4. Januar
Noelia Hasler,
des Andreas Hasler
und der Andrea Nina Hasler
(geb. Gränicher),
Mühlebergstrasse 11

9. Januar
Benjamin Beer, des Adrian Beer
und der Andrea Franziska
Beer (geb. Seiler),
Haasweid 179

8. Februar
Nino Rutschmann,
des Ueli Rutschmann
und der Michèle Stefanie
Rutschmann (geb. Arnold),
Scheine 143, Kleindietwil

Todesfälle

25. Januar
Elisabeth Flückiger-Tobisch,
geb. 1949
Brüggenweid 88

28. Januar
Katharina Wyss-Jäggi,
geb. 1941
Untergässli 11

16. Februar
Walter Hirsbrunner,
geb. 1938
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

25. Februar
Hans Minder,
geb. 1928
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder von der Gemeindepräsidentin noch von der Musikgesellschaft Besuch.

königbau

madiswil

062 965 29 28 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten
 Maurerarbeiten
 Keramische Beläge
 Verbundsteinbeläge
 Tiefbauarbeiten



Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den Frühling einen neuen Sitzplatz aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
 4934 Madiswil
 079 677 05 76
 ralf-schadt79@hotmail.com
 schadt-pflaesterungen.ch

GEMET

**Immer hart
 am Stahl**

METALLBAU AG
 DÜRRENROTH

METALL- & STAHLBAU
 GERBEHOF
 3465 DÜRRENROTH
 TEL. 062 964 12 24
 FAX 062 964 14 02
 info@gemet-stahl.ch
 www.gemet-stahl.ch

Ihr Spezialist für:

- Stahlbau
- Fassadenbau
- Brandschutztüren aus Stahl
- Allgemeine Metallbauarbeiten
- Fenster & Türen aus Aluminium & Stahl

www.gemet-stahl.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 2. April, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. H. Zahnd

Palmsonntag, 9. April, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation, anschliessend Apéro und Kirchenkaffee

Karfreitag, 14. April, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

Ostern, 16. April, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 23. April, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. H. Zahnd

Sonntag, 30. April, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. Mai, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung des Kirchenchors Buchen

Sonntag, 7. Mai, 18.30 Uhr:

Wake up Jugengottesdienst mit Naomi Meierhofer und Team

Sonntag, 14. Mai, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer, Mitwirkung des Kirchenchors Lotzwil, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Mai, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

Auffahrt, 25. Mai, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Jodlergruppe Hochwacht

Sonntag, 28. Mai, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfrn. Christine Stuber

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

Pfarramt

Pfr. Thomas Hurni ist wegen Ferien abwesend: Dienstag, 18. April bis Sonntag 23. April
Vertretung: Pfr. Hans Zahnd, Zieglersträsschen 5, 4900 Langenthal, 062 544 65 33, h.zahnd@besonet.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse: Jeden Mittwoch,

11 – 11.45 Uhr im Schulhaus

3. Klasse: Jeden Donnerstag,

16.10 – 16.55 Uhr im Schulhaus

5. Klasse: Freitag, 5. und 19. Mai,

15.20 – 16.55 Uhr in der Pfarrscheune

7. Klasse:

Das KUW-Lager der 7. Klasse findet

vom Mittwoch, 5. April bis

Samstag, 8. April 2017 statt.

Kontakt: Naomi Meierhofer,

077 485 42 45

9. Klasse:

Donnerstag, 27. April und 11. Mai,

16.30 – 18.15 Uhr in der Pfarrscheune

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Meierhofer

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

Sonntagsschule

Sonntag, 2. April und 7./14./21./28.

Mai, in der Kirche anschl. in der Pfarrscheune. Kinder ab ca. fünf Jahren

sind herzlich eingeladen. Die kleineren Kinder werden während der Sonntagsschule im Kinderhort betreut.

Kontakt: Pfarramt,

Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 6./13. Mai, um 13.30 Uhr

beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Voranzeige

Pfingstlager PFILA

zum Thema «Winnetou», Samstag,

3. Juni bis Montag 5. Juni

Kontakt: Naomi Meierhofer,

077 485 42 45

Sommerlager SOLA

zum Thema „Römer“, Samstag,

15. Juli bis Samstag 22. Juli, in Bärau

Anmeldeschluss: 25. Juni 2017

Veranstalter: Jungscharen Madiswil & Lotzwil

Kontakt: Matthias Müller, 079 134 81 32

JK «Jungi Chile»

Freitag, 7./28. April und 12. Mai von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in), 19 Uhr: Programm

Alle Jugendlichen ab der 8. Klasse bis ca. 20 Jahre sind herzlich eingeladen.

26.–27. Mai, spezielles Programm

Kontakt: Naomi Meierhofer,

077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungscharen

und JK finden Sie ebenfalls unter

www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Mittwoch, 12./26. April und 10./24. Mai, 19.45 – 21.45 Uhr

Für weitere Informationen melde Dich!

Kontakt: Mirjam Hasler, 078 889 65 98

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 5./19. April und

3./17./31. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Auskunft beim Pfarramt

Gebet für die Gemeinde

Dienstag, 2. Mai und 23. Mai, jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Mensch im Alter

Gottesdienste im Altersheim Lotzwil

Freitag, 7. April, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Freitag, 28. April, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. T. Rentsch

Freitag, 12. Mai, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach

Freitag, 26. Mai, 9.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfrn. A. Jordi

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 7. April, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Freitag, 12. Mai, 10.30 Uhr,

Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach



KiTa Wunderland öffnet die Türen!

Am **Samstag, 20.5.2017** von **13 bis 16 Uhr** laden wir alle Interessierten zu einem **KiTa Knapéritiv** ein.

Türen und Tore stehen offen, um sich umzusehen, zu plaudern, im Garten zu spielen oder bei einem feinen Knapéritiv zu verweilen.

Wir freuen uns auf ein reges Kommen und Gehen.

Freundliche Grüsse
KiTa- Wunderland Team



WUNDERLAND

KiTa

Kindertagesstätte «Wunderland»
4934 Madiswil
062 530 01 49
wunderland@besonet.ch



Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 4./18./25. April und 2./9./16./23./30. Mai von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 25. April um 12 Uhr im Zelgli-Treff. *Anmeldungen:* Rosmarie Zehnder, Tel. 062 965 13 01

Handarbeitsgruppe

Montag, 3./24. April, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube

Seniorenachmittag

Dienstag, 11. April, Senioren-Tanz mit Roberto, um 14 Uhr im Zelgli-Treff. *Fahrdienst:* Frau Margrit Bieri, Tel. 079 573 08 48

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

1. Januar: Neujahrstag (Evangeliumsrundfunk), CHF 163.–

6. Januar: Abdankung (½ Seniorenarbeit, ½ Spitex), CHF 452.45

8. Januar: Gottesdienst (Bibelgesellschaft), CHF 195.–

15. Januar: Gottesdienst (TDS Aarau), CHF 159.–

22. Januar: Gottesdienst (Reach Across), CHF 231.–

24. Januar: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 252.50

29. Januar: Gottesdienst (Jugend und Familie), CHF 90.–

3. Februar: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 786.85

5. Februar: Gottesdienst (Synodalkollegiate), CHF 430.80

10. Februar: Abdankung (½ Seniorenarbeit, ½ Caritas), CHF 84.–

12. Februar: Gottesdienst (HMK), CHF 116.90

12. Februar: Jugendgottesdienst (HMK), CHF 251.–

19. Februar: Gottesdienst (Kinderheim Selam, Aethopien), CHF 260.90

10. Februar: **Katharina Wyss**, geboren am 25. Juni 1941, gestorben am 28. Januar 2017, verwitwet gewesen von Eduard Alfred Wyss, wohnhaft gewesen in Madiswil, Untergässli 11, vorher Eggen, Wyssbach

24. Februar: **Walter Hirsbrunner**, geboren am 16. Mai 1938, gestorben am 16. Februar 2017, wohnhaft gewesen im Alterszentrum Lotzwil, vorher in Madiswil, Melchnaustasse 20

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zu frischem Wasser. Psalm 23, 1+2

Kirchliche Handlungen

Beerdigung

6. Januar: **Hanna Wälchli**, geboren am 11. September 1942, gestorben am 26. Dezember 2016, verheiratet gewesen mit Paul Wälchli, wohnhaft gewesen in Madiswil, Kopf Wyssbach 171

24. Januar: **Ursula Lüscher**, geboren am 21. August 1937, gestorben am 16. Januar 2017, verwitwet gewesen von Simon Lüscher, wohnhaft gewesen in Lotzwil, Huttwilstrasse 2

3. Februar: **Elisabeth Flückiger**, geboren am 26. Oktober 1949, gestorben am 25. Januar 2017, verheiratet gewesen mit Johannes Flückiger, wohnhaft gewesen in Madiswil, Brüggenweid 88

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

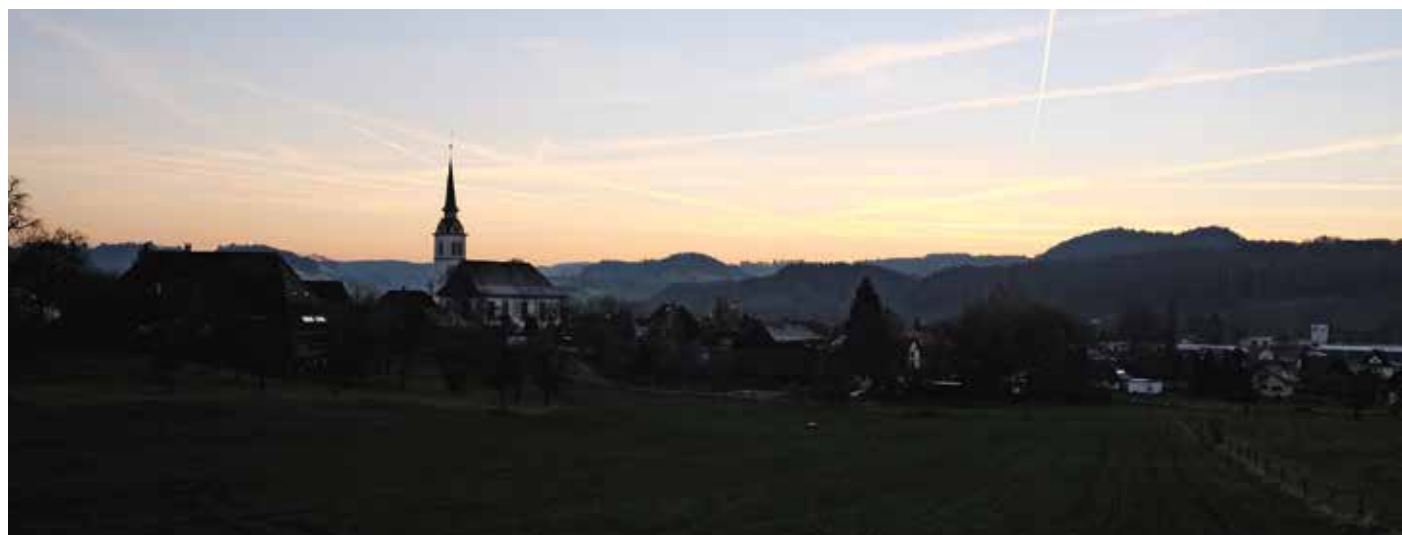
Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22
Verantwortlich für die Kirchgemeindegeseiten: Hermine Hurni-Liechti



LAMETRAC AG

Traktoren • Landmaschinen • Kleingeräte

- Verkauf von Traktoren und Landmaschinen
- Preiswerte Reparaturen
an Traktoren und Landmaschinen
- Service
- Prüfbereitstellung aller Traktorenmarken



H Hülsmann

Neu: Vermietung von Rasen Vertikutierer
Aktuell: Service Rasenmäher
Rasenmäher Aktionsangebote



STIHL



Steingasse 27 • 4934 Madiswil • Telefon 062 965 02 25 • lametrac@bluewin.ch

FLÜCKIGER TRANSPORTE **F** UMZÜGE

Dorfstrasse 21, 4932 Gutenberg Tel. 062 923 17 59, fluegut@besonet.ch

Ihr Fachmann für Umzüge und Transporte

- Möbellift
- Möbeleinlagerungen
- Wohnungsräumungen

Das Kiffen beeinflusst unser Familienleben.

Hinsehen statt wegsehen: Wenden Sie sich bei Suchtproblemen in der Familie an die Berner Gesundheit.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.
Stiftung Berner Gesundheit
Tel. 034 427 70 70
burgdorf@beges.ch
www.bernergesundheit.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Ein grosses Danke!

Das Redaktionsteam des LINKSMÄHDERS dankt für alle Spenden, die seit Januar eingetroffen sind. Die Unterstützung freut uns sehr. Sie ermöglicht die aktuelle Form der Dorfzeitung mit einer umfangreichen Übersicht zum Leben und Arbeiten in Madiswil und Umgebung.

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Juni 2017
Inserateschluss: 28. April; Redaktionsschluss: 3. Mai

Spendenkonto: CH84 0631 3016 0368 2210 8

Bild: fcase



Die Auferstehung ist ein Kontrapunkt zu den Gesetzmässigkeiten der ersten Schöpfung, in der wir leben.

Auferstehung

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Liebe Gemeinde

Die Auferstehung Jesu Christi, die wir an Ostern feiern, ist zentral für den christlichen Glauben: dank ihr ist unser Glaube wahr und ewig und bewirkt, was er verheisst, ohne sie wäre er sinnlos. Lesen Sie in der heutigen Ausgabe zu diesem Osterthema und was uns zum Glauben daran verhelfen kann.

*Es grüsst sie herzlich
Ihr Pfarrer Thomas Hurni*

Der Apostel Paulus beschreibt 1. Kor. 15,14.17-19, wie es wäre, wenn Christus nicht auferweckt worden wäre: «Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich ... Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; dann sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.»

Die Auferstehung ist ein Kontrapunkt zu den Gesetzmässigkeiten der ersten Schöpfung, in der wir leben: Sie ist das erste Werk eines neuen schöpferischen Handelns Gottes. Eine neue Schöpfung hat durch sie mitten in der alten begonnen, eine mit einer neuen Physik und Biologie, die Tod und Zerfall nicht mehr kennt, wie sie in der alten Schöpfung universelles Gesetz sind. Durch die Auferste-

hung ist Jesus und alles, was er ist und bedeutet durch Gott ewig und unsterblich geworden und damit ewig gültig und ewig wirksam. Diese Metamorphose betrifft alles: seine Worte und Taten sind nun verewigt, die Sündenvergebung im Kreuz durch Glauben an Jesus ist verewigt und die Botschaft vom ewigen Leben, das alle empfangen, die an ihn glauben, wird sich als ewige Wirklichkeit manifestieren. Ohne seine Auferstehung wäre das alles wirkungslos, wäre es eine leere Botschaft, ja, eine falsche Hoffnung. Durch sie aber ist es wirkmächtig geworden, ein Wort, eine Botschaft, die ewig gültig ist und die gibt und wirkt und geben und wirken wird, was sie verspricht.

Nun aber, wie steht es mit der Auferstehung selbst: Was bewegt und bringt Menschen dazu, an sie zu glauben? Zu glauben, dass eine neue Schöpfung, die die Naturgesetze der ersten Schöpfung am toten Jesus durchbricht und ihn umgestaltet zum ersten Geschöpf der neuen Schöpfung, sich tatsächlich wirklich und wahrhaftig als leibliche Auferstehung Jesu Bahn gebrochen hat? Und wie können wir mit ihnen zu der Überzeugung gelangen, dass es tatsächlich wahr ist, dass er auferstanden ist?

Auch die Frauen und die Jünger damals haben es nicht einfach glauben können, sie mussten überzeugt werden. Die Ereignisse am Ostertag überzeugten sie. Das Grab, obwohl von einer römischen Wache bewacht, war leer, kein Leichnam mehr aufzufinden. Nicht einmal die Gegner konnten diese Tatsache widerlegen. Man fand nie einen

062 965 21 37

Innenausbau Renovationen

Umbauten

Reparaturen



zuma
in Holz + Form

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173

4934 Madiswil

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
info@lustenberger-parkett.ch
www.lustenberger-parkett.ch

ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Leichnam. Die Gegner behaupteten später: Das Grab sei leer gewesen, weil er gestohlen worden sei. Dass es leer war, konnten also auch sie nicht bestreiten, also vermuteten sie eine Leichendiebstahl. Beweisen konnten sie diesen Diebstahl nicht. Hätten sie es gekonnt, sie hätten es getan, und dann wäre die Auferstehung widerlegt gewesen. Doch der Leichnam Jesu blieb unauffindbar.

Die Frauen und die Jünger vermuteten zuerst dasselbe: jemand muss ihn weggetragen haben. Doch dann erschienen den Frauen Engel, die behaupteten, er sei auferstanden. Diesen Berichten der Frauen glaubten die Jünger nicht.

Doch bald darauf behaupteten die Jünger und die Frauen öffentlich dasselbe wie die Engel: Er sei auferstanden von den Toten. Und das hatte für sie nicht den Status einer blossen Vermutung, sondern sie konnten auf persönliche Begegnungen mit dem Auferstandenen verweisen. Er sei ihnen erschienen, zuerst der Maria aus Magdala am Grab, dann den Frauen auf dem Weg, dann dem Simon Petrus, dann zweien, die an diesem Ostersonntag auf dem Weg nach Emmaus waren, und schliesslich am Abend allen Jüngern mit Ausnahme des Thomas. Der Evangelist Lukas berichtet (Luk. 24,36-43): Als Jesus plötzlich mitten unter sie getreten sei, meinten sie zuerst einen Geist zu sehen, doch dann habe er auf seine Hände und Füsse verwiesen und gesagt, ein Geist habe nicht Fleisch und Knochen, wie sie an ihm sehen würden. Da sie es aber trotzdem noch immer nicht hätten glauben können, habe er etwas zu essen verlangt, sie hätten ihm schliesslich einen Fisch gegeben und er habe vor ihren Augen gegessen.

Da Thomas nicht dabei war, habe er den Jüngern ihren Bericht nicht geglaubt, berichtet der Evangelist Johannes; doch dann, eine Woche später, sei er im Beisein des Thomas erneut erschienen und habe Thomas, wie von diesem begehrt, aufgefordert, die Wunden zu betasten und zu glauben, da habe Thomas zur Antwort gegeben: «Mein Herr und mein Gott.» (Joh. 20,24-29).

Auch später erschien er noch mehrfach den Jüngern, dann auch noch dem Cousin oder eventuell sogar Bruder Jesu, Jakobus, dem späteren Gemeindeführer von Jerusalem (1. Kor. 15,7); und einmal sogar einer versammelten Schar von 500 Zeugen (1. Kor. 15,6); und schliesslich, als letztem, dem Apostel Paulus, der unter seinem jüdischen Namen Saulus damals die Christen verfolgte (1. Kor. 15,8-9; Gal. 1,11-17; Apg. 9,1-19).

Nicht nur die Augen- und Ohrenzeugen damals, sondern auch wir haben damit mehr als eine Vermutung: Wir haben die Zeugenüberlieferungen der Jünger, übermittelt durch das Neue Testament. Es sind Zeugen unterschiedlichster Schattierung und Persönlichkeit, darunter so kritische wie die elf verbliebenen Jünger aus dem Zwölferkreis, bei ihnen brauchte es einiges, sie zu überzeugen. Unter ihnen ist der besonders kritische Thomas zu nennen. Und wir haben sogar einen zum damaligen Zeitpunkt eifrigen Feind des Christentums, Paulus, dem völlig unerwartet, als er gerade Christen nach Damaskus verfolgte, der auferstandene

Christus erschien, wie er selbst in den von ihm verfassten Briefen, die uns durch das Neue Testament überliefert sind, bezeugt.

Wir haben diese Zeugenüberlieferungen, damit der Glaube in unseren Herzen zündet und wir die wahre Ursache des leeren Grabes erkennen können und daran froh werden: Es war leer und kein Leichnam mehr zu finden, weil er auferstanden ist. Damit ist das Undenkbare tatsächlich geschehen und damit alles von Gott selbst als wahr und verlässlich und wirksam bestätigt, was er uns durch den Glauben an Jesus schenkt.

Voranzeige



Liebe Seniorinnen und Senioren
In diesem Jahr dürfen wir Ihnen wieder in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Melchnau/Gondiswil folgendes Angebot unterbreiten:

Seniorenferien im schönen Berner Oberland

Von Samstag, 12. bis Samstag,
19. August 2017
im Hotel ARTOS INTERLAKEN

**Zentrumnahes Hotel mit wunderschöner
Bergsicht und grossem Wellnessbereich**

Im Programm inbegriffen ist ein ganztägiger Ausflug. Sie haben die Möglichkeit, an weiteren kleineren Ausflügen teilzunehmen, die selber zu bezahlen sind und für die man sich vor Ort entscheiden kann. Die Seniorenferien werden von einer Krankenschwester begleitet.

Das OK des Seniorenferienteams lädt Sie herzlich zu dieser gemeinsamen Ferienwoche ein.

Ein Informationsblatt mit Preisangaben und Anmeldetalon folgt in den nächsten Tagen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne René Merz (062 965 04 51) sowie das Sekretariat des Kirchgemeinderates (062 965 36 57) zur Verfügung. Kirchgemeinderat Madiswil

Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslerarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch

! Mehrverkehr in Langenthal und Region (z. B. + 25% auf Bützbergstrasse)

! Verlust von Kulturland und Naherholungsgebiet

Abstimmung am 21. Mai

Noch mehr Verkehr durch Madiswil? Nein!

NEIN

zur Mogelpackung «Verkehrssanierung Aarwangen»

Überparteiliches Komitee «Nein zur Luxusstrasse im Oberaargau»

Erlebnis Lamatrekking 19. April 2017

- 🐎 13.30 - 16.30 Uhr
- 🐎 Zvieri mitbringen
- 🐎 20.- pro Person spez. Preis
(Kinder ab 8 J. & Erwachsene)
- 🐎 Treffpunkt Eichholz 10
- 🐎 Anmelden bis am 13.04.2017



Markus & Helen Wegmüller
Eichholz 10, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48
www.lama-erlebnis.ch, www.lavendel-erlebnis.ch

Verlieben Sie sich!

Lamas eignen sich wegen ihres gutmütigen sanften Charakters für Trekkings mit Kindern und Jugendlichen. «Schaue niemals einem Lama zutief in die Augen, denn du wirst dich darin verlieben», sagt ein südamerikanisches Sprichwort. Probieren Sie es aus!

Am Mittwoch, 19. April, bieten Markus und Helen Wegmüller in Kleindietwil ein Lamatrekking an (siehe Hinweis links). Wichtig: Ein solches Trekking braucht entsprechende Vorbereitung, daher bitte die Anmeldung bis zum 13. April nicht vergessen. Letzten Herbst konnte das geplante Trekking nicht durchgeführt werden, weil sich die zahlreichen Interessierten nicht angemeldet hatten.

Kontakt und Infos: Markus & Helen Wegmüller, Eichholz 10, Kleindietwil, 062 544 62 48, www.lama-erlebnis.ch

Faszination Lamas

Lamas stammen aus den kargen Gebieten der Anden Südamerikas. Als Lasttiere waren sie sogar in einer Höhe von 5000 Metern einsetzbar. Sie sind sehr anspruchslos und begnügen sich mit wenig Gras, etwas dürrerem Gestrüpp und Baumrinden. Sechs Lamas haben den gleichen Futterbedarf wie ein Rind oder Pferd. Lamas sind neugierige, saubere, meist ruhige und zurückhaltende Herdentiere.

Degustationen und Attraktionen für Jung und Alt

Tag der offenen Tore: Der Quellehof Mättenbach steht am 29. April offen für alle Interessierten. Es gibt Kaffee und Kuchen, Degustationen von Hofprodukten und verschiedene Attraktionen. ■ VON PATRICK BACHMANN

Seit 2008 veranstalteten Simone und Vincent Delley über mehrere Jahre ein «Zukunft säen!», bei dem die Konsumenten selber von Hand Dinkel aussäen konnten. An dieser gemeinsamen Aktion beteiligten sich jeweils rund bis zu 200 Menschen. Die Idee entstand im Rahmen einer Initiative zum Gentech-Moratorium. «Damit setzten wir ein Zeichen für eine gentechfreie Landwirtschaft und für die Nahrungsmittelsouveränität», sagt Vincent Delley. «Wegen der Geburt unserer drei Töchter haben wir nun einige Jahre ausgesetzt, obwohl es jedes Jahr eine schöne Stimmung war. Jetzt sind die Mädchen schon etwas grösser und deshalb möchten wir wieder einen öffentlichen Anlass durchführen», erzählt er und meint damit den Tag zur offenen Tür. Der Quellehof Mättenbach lädt am 29. April die Bevölkerung ein, den Hof und die Tiere zu besuchen.

Fast schon ein kleiner Zoo

Der biologisch-dynamische Betrieb hat behornte Kühe im Laufstall, betreibt Ebermast, arbeitet mit Pferden, züchtet eigene Zweinutzungshühner und verarbeitet Milch und Getreide. Daneben bietet der Quellehof Schule auf dem Bauernhof an. «Wir möchten zeigen, dass wir noch immer



Der Quellehof
Mättenbach

richtig Spass haben am «Buure», sagt Vincent Delley zur Motivation. Die Besucherinnen und Besucher können sich über die verschiedenen Bereiche informieren und die Produkten kosten. Für die Kinder dürften die allesamt sehr zahmen Hoftiere die grösste Attraktion darstellen. Daneben gibt es auch eine Holzkuh zum Melken und viele selber gebaute Spielgeräte (Seilbahn, Riesenschaukel, Klettergerüste, Heustock usw.).

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür Samstag, 29. April ab 15 Uhr

**Quellehof Mättenbach (Demeterhof),
Familie Simone und Vincent Delley**

Degustation der Hofprodukte und verschiedene
Attraktionen für gross und klein

Kontakt: 062 965 08 20 oder www.quellehof.ch



Bild: pb

Überragend vernetzt

Markus Roth könnte man fast schon als Mister Madiswil bezeichnen. Ursprünglich aus dem Oberland stammend, hat er sich in den letzten 40 Jahren in vielen Facetten für die Gemeinde engagiert. Seit Anfang Jahr ist er Redaktionsmitglied des LINKSMÄHDERS. ■ VON PATRICK BACHMANN

Auch aus einiger Entfernung fällt Markus Roth auf. Mit seinen 196cm überragt er die meisten Mitmenschen wie ein Leuchtturm. Doch nicht nur die körperliche Grösse scheint überragend – seine tiefe und tragende Stimme dürfte seinen Schülerinnen und Schülern in seinem früheren Beruf als Lehrer ebenfalls Respekt eingeflösst haben. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass Markus Roth bei der letzten Linksmähler-Aufführung die Rolle des Landvogts Niklaus Willading spielte, eine äusserst strenge Respektperson.

Seit 41 Jahren dreht sich das Leben von Markus Roth rund um Madiswil. In Därligen am Thunersee aufgewachsen bewarb er sich damals für eine offene Stelle als Oberschullehrer im Schulhaus Mättenbach. Dort lernte er dann kurz darauf seine Frau Margrit kennen. Mit den drei Kindern – zwei Töchtern und einem Sohn – und dem Hauskauf war es dann klar, dass Madiswil die Wahlheimat bleiben wird. «Das Dorf hat mir von Anfang an gefallen. Ich fühlte mich sofort zu Hause und von der Gemeinschaft aufgenommen», erzählt Markus Roth rückblickend. «Auch die Landschaft gefällt mir hier gut, weil es etwas hügelig und nicht nur flach ist».

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen

19 Jahre unterrichtete er dann verschiedene Klassen aus jedem Schuljahr, abgesehen von der ersten und zweiten

Klasse. Hunderte von Schülerinnen und Schülern begleitete er so durch die Kinder- und Jugendzeit. Einigen von ihnen begegnete er auch nach seinem Berufswechsel wieder. Denn Mitte der neunziger Jahre stieg Markus Roths Interesse an einer anderen Tätigkeit und so suchte er eine neue Herausforderung. «Ich wollte nicht im alten Trott bleiben und mit Scheuklappen durchs Leben gehen» begründet er die damalige Motivation für den Berufswechsel. «Zudem suchte ich verstärkt die Administration und Bürokratie, das fehlte mir in der Schule», erzählt er weiter, lacht dann und fügt ironisch an: «Heute hätte man dies in der Schule sicher auch.»

Er wagte den Sprung in die Versicherungsbranche und wurde Aussendienstmitarbeiter der Mobiliar Versicherung – zuständig für Madiswil und Umgebung. Für die letzten Berufsjahre ist der 61-Jährige heute als Senior Berater in Huttwil tätig und für den Support und Verkauf zuständig.

Auf verschiedenen Instrumenten bewandert

Doch abgesehen von seinem Lehrerberuf oder seiner Stelle bei der Versicherung dürften ihn viele Madiswilerinnen und Madiswiler aus seinen Vereinsaktivitäten kennen. Dieses Jahr ist er seit 40 Jahren aktiv in der Musikgesellschaft. Die Karriere führte über Kesselpauke, Basstuba und Baritonsaxophon bis zum Vizedirigenten. «Die Musikalität ist mir gegeben, daher fiel mir der Instrumentenwechsel nicht

schwer». Daneben übte er auch mehrere Jahre das Amt des Vereinspräsidenten aus. Doch auch in der Politik konnte er den Marsch blasen. In den achtziger Jahren war er elf Jahre Gemeinderat und betreute das Bauwesen.

«Auch danach bin ich immer etwas dabei geblieben und engagierte mich in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission», erwähnt er beiläufig. Man fragt sich, woher dieser überlegte und ruhig erzählende Markus Roth die Energie für alle seine Aktivitäten nimmt. Denn er war auch noch viele Jahre Sektionschef, führte in der Trachtengruppe die Theaterregie und spielte in Leimiswil bei mehreren Theaterstücken mit. In der restlichen Zeit geniesst er seine drei Grosskinder im Alter von 2, 4 und 5 Jahren, singt im A-Cappella-Quartett «Die vier Harmoniker» oder er geht Walken, Biken oder Ski fahren.

Von der Verankerung und Vernetzung in Madiswil darf jetzt auch die Redaktion des LINKSMÄHDERS profitieren. Seit Anfang Jahr ist er Mitglied im Redaktionsteam und ersetzt damit den zurückgetretenen Werner Scheidegger. Damit schliesst sich auch ein Kreis: Denn es war Werner Scheidegger, der damals im Jahr 1976 als Gemeinderat mitverantwortlich war für die Anstellung von Markus Roth.

Doch was bewog ihn, dieses neue «Ämtli» zu übernehmen? «Der LINKSMÄHDER ist ein Teil der Madiswiler Identität. Er widerspiegelt das Dorfleben und in ihm kristallisieren sich die wichtigen Ereignisse und Veränderungen», charakterisiert er die Dorfzeitung und begründet daraus sein Engagement: «Weil ich mir auf die Fahne schreiben kann, Madiswil gut zu kennen, arbeite ich hier gerne mit und leiste einen nützlichen und sinnvollen Beitrag.»

Mehr als nur ein «Mitteilungsblättli»

Er habe den LINKSMÄHDER seit der Gründung vor elf Jahren immer aufmerksam gelesen. «Für mich ist es mehr als ein «Mitteilungsblättli». Er ist neben den Tageszeitungen ein wichtiges Informationsgefäss für mich.» Alles gut also? «Der LINKSMÄHDER ist vielseitig und interessant. Doch wenn etwas gut ist, muss man auch aufpassen, dass man es sich nicht zu bequem macht. Wir müssen dran bleiben und die Augen und Ohren offen halten.» Ohnehin sei unklar, wie die Zukunft der Printprodukte aussieht. «Es ist etwas wie Kaffeesatz lesen. Doch ich könnte mir vorstellen, dass eine solche lokale Zeitung auf Papier auch in einer digitalen Welt bestehen kann. Besonders wenn der LINKSMÄHDER einen nachhaltigen Inhalt bieten kann und nicht nur kurzlebige News, die wenig später wieder vergessen werden». Der Trend gehe ja zu reinen Online-Zeitungen und vielleicht funktionieren dies tatsächlich auch. «Aber ich persönlich möchte nicht auf den gedruckten LINKSMÄHDER verzichten. Es ist erfreulich, dass auch junge Leute gerne Papier in die Hand nehmen und das gedruckte Produkt seinen Stellenwert behält.»

Auf der Bühne oder hinter der Kulisse

Und sieht man Markus Roth auch bei der nächsten LINKSMÄHDER-Aufführung in rund zweieinhalb Jahren wieder? Er

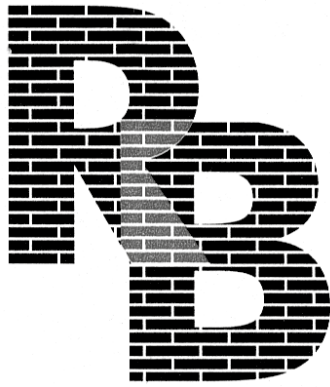


«Ich wollte nicht im alten Trott bleiben und mit Scheuklappen durchs Leben gehen», sagt Markus Roth.

zögert, dann sagt er: «Ich war bei der vorletzten Aufführung bereits für die Regieassistenten verantwortlich und habe das letzte Mal den Landvogt gespielt. Ich bin sehr gerne bereit, da wieder mitzumachen. In welcher Form ist offen, ich muss nicht zwingend auf der Bühne stehen.» Es brauche Leute für die Platzanweisung, um die Kulissen zu schieben, Material bereit zu legen, den Service zu unterstützen usw. «Die Aufführungen sind schon etwas Besonderes. Das sollte in Madiswil jede und jeder mal erleben dürfen». Es ist aber zu vermuten, dass die Spielgemeinschaft sowie das Publikum nicht auf die auffallende Präsenz und die markante Stimme von Markus Roth auf der Bühne verzichten möchten.

Madiswil am See?

Markus Roth gefällt es in Madiswil sehr und er möchte nirgendwo sonst leben. Das einzige, was er als ehemaliger Oberländer vermisst, ist ein See. «Das geht wohl allen so, die an einem See aufwachsen.» Als dann im Dorfzentrum hinter der «Braui» neben der Schlachthof-Ruine eine grosse Grube klaffte, kam ihm die Idee eines Gewässers. «Das hätte ein schöner See gegeben – mitten im Dorf. Gleichzeitig hätte er als Auffangbecken bei Hochwasser dienen können.» Er schmunzelt heute noch beim Gedanken. «Doch mir war immer klar, dass dies Utopie bleiben wird. Das Bauland dort war zudem viel zu wertvoll für ein solches Projekt.» Mit der neuen Bebauung ist er aber zufrieden, die Situation sei dort gut gelöst worden. Und Markus Roth wird in Madiswil auch längerfristig ohne See auskommen müssen...



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil

Telefon 062 965 31 67

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

KOPF WYSSBACH • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL. 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wir bringen Holz in Form

MEYER+CO.AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

Angebote und Dienstleistungen aus Madiswil und Umgebung

Kleinanzeigen



Kaufe Luxus-Fotokameras, Modelleisenbahnen, Markenuhren, Druckgrafik, Ölbilder und Kleinantiquitäten: Tel. 079 3226800

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl; Wintergemüse, Käse und Dauerwürste; Milchschafrprodukte: Käse, Fleisch und Wolle; Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 8. und 22. April jeweils 9 bis 12 Uhr

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Verschiedene Sorten Burebrot, Züpfe, Tübeli und Mütschli

Dienstag 10 bis 18.30 Uhr (Brot),
Samstag 08.15 bis 17 Uhr (Brot und Züpfe) beim Hofladen
von Familie Wälchli, Steingasse 15, Madiswil

Vreni Ammann
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 11 43
Käthi Graber
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 22 58

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, Brot und Zopf aus Ur-Dinkelmehl und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagvormittag mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket, Schafdauerwurst, Schaftrockenfleisch, Süssmost, Lavendel, Lamatrekking

Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch

Gemüse, Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

BioGut Schenk
Steingasse 24, Madiswil, 062 965 30 72
info@bio-gut.ch, www.bio-gut.ch

Frisches Natura-Beef im Mischpaket. Wyssbacher Znüniwurst / Trockenfleisch.

Angebote und Details: wyssbach-beef.ch

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Holzofenbrot, Backwaren

Verkauf: Mittwoch, 1. und 15. Februar sowie 1. März.
Ab 15. März jeden Mittwoch!

Buremärit M. Leuenberger
Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch




Monika Grolimund


**PER SIE? PER DU?
PER SÖNLICH!**

 Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch
Telefon 034 432 38 16

Bernerland | Bank



M. Bühler & Co
4935 Leimiswil, Tel. 062 965 19 20
GARAGE und MOTORGERÄTE
Verkauf, Service & Reparaturen sämtlicher Marken



ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

KÄRCHER **STIHL** **HONDA** **VIKING**

Informieren Sie sich auf unserer Webseite

www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch

SEILER Holzbau + Fachwerkträger

Seiler + CO AG
Steingasse 21
4934 Madiswil
Tel: 062 965 20 82
www.seiler-holzbau.ch





Der Autor
Dominik Brun
und sein
neustes Werk

Der Frühling wird bunt

Am 8. April findet im Alten Schulhaus Wyssbach das 2. Schulzimmerkonzert statt, einen Tag später folgt eine Lesung. Regula und Ueli Bieri-Obrecht haben erneut ein buntes kulturelles Programm zusammengestellt und sie bieten auch 2017 interessante Kurse an. ■ VON PATRICK BACHMANN

Musikalische Köstlichkeiten häppchenweise stehen im Alten Schulhaus Wyssbach am Samstag, 8. April, auf dem Programm: «Apéro riche» wird mit Songs und Chansons von Eric Clapton, Joe Cocker, Georges Brassens verzaubern oder mit Blues- und Jazzmusik Stimmung erzeugen. Mit den drei Musikern Röby Wark, Thomas Köppl und Martin Lüthi kommen insgesamt 150 Jahre Bühnenerfahrung zusammen, denn sie spielten in verschiedenen Gruppen und Formationen. Letztes Jahr fanden sie dann zum Trio «Apéro riche» zusammen. Der Sänger Röby Wark und die zwei Gitarristen sind durch die Leidenschaft für die Musik verbunden, was sich in grosser Spielfreude zeigt. Es dürfen also virtuose Gitarrenduos erwartet werden.

Eine aussergewöhnliche Persönlichkeit

Gleich am nächsten Tag steht ein nächster kultureller Höhepunkt auf dem Programm: Dominik Brun liest aus seinem neuesten Werk «Sehen Sie wirklich gar nichts?». Es ist eine Biographie über den blinden Musiker Hansburkard Meier, der die Lesung auf dem Klavier begleiten wird, falls es seine Gesundheit zulässt.

Hansburkard Meier, geboren 1926, stellte als Siebenjähriger fest, dass er kaum mehr richtig sehen konnte, nur wenige Jahre später war er vollständig erblindet. Doch seine Behinderung hat ihn bis heute nie davon abgehalten, seine Fähigkeiten und Wünsche zu leben: Er lernte Französisch in Lausanne, er bildete sich zum Klavierlehrer und danach zum Konzertpianisten aus, er gründete eine Familie und lehrte am Seminar Hitzkirch. Im Auftrag der Caritas Schweiz leitete er zwei Entwicklungsprojekte in Afrika, die speziell auf Blinde und Sehbehinderte ausgerichtet waren.

Dominik Brun hat Hansburkard Meier während Monaten besucht, mit ihm Gespräche geführt, ihn bei Wanderungen

und an Jassnachmittage begleitet. Entstanden ist ein faszinierendes Porträt des 90-jährigen Lehrers und Künstlers, der seinen Weg dank Selbstvertrauen, Begabung, Willenskraft und nicht zuletzt dank seiner Frau Maja gefunden hat.

«Er weiss noch genau, dass es an einem Sonntag war, auf dem Weg zur Kirche, als er eine Hausfassade betrachtete – und plötzlich waren die Farben verschwunden. Er sah nur noch graue Flecken und statt der Fenster dunkle Löcher.»
(aus «Sehen Sie wirklich gar nichts?» von Dominik Brun)

2. Schulzimmerkonzert im Alten Schulhaus Wyssbach: Das Trio «Apéro riche»

Samstag 8. April (Türöffnung 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr), Eintritt: CHF 25.–
Ticket-Reservation: kunstundbieri@bluewin.ch oder 062 965 00 95

Autorenlesung: Sonntag 9. April (16 bis 18 Uhr)

Dominik Brun liest aus der Biographie «Sehen Sie wirklich gar nichts?» über den blinden Musiker Hansburkard Meier

Kurse:

- 29. April, 8. Juli und 13. Oktober; Plein-Air Zeichen- und Aquarellkurs; Leitung: Ueli Bieri
 - 6. Mai und 5. Juni; Kostbarkeiten am Wegesrand – Naturspaziergänge
Leitung: Regula und Ueli Bieri-Obrecht
 - Skizzier-Kurse im Mai und Juni
- Weitere Infos auf www.kunstundbieri.ch



In Madiswil ist Hopfen und Malz vergoren

Jetzt kann der Durst mit Madiswiler Bier gelöscht werden. Andreas Seidel machte nach seiner Pensionierung das Bierbrauen zum Hobby und startete mit Madis' Bräu. Mit viel Wissen, Geduld und Neugierde braut er naturbelassenes Bier mit dem Urgeschmack. ■ VON PATRICK BACHMANN



Bild: pb

Und was jetzt? Diese Frage stellen sich viele Frauen und Männer, die das Pensionsalter erreichen und somit ein langes und intensives Berufsleben hinter sich lassen. Andreas Seidel entschied sich schon zwei Jahre zuvor, sich mit Bierbrauen beschäftigen zu wollen. «Ich habe immer gerne gekocht und sehr viel selber hergestellt, sei es Sauerkraut, Senf oder Kimchi» erzählt er. «Zudem hat es mich gereizt, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen.» Ein ganzes Jahr nahm er sich Zeit, um sich ins Thema einzulesen, zu recherchieren und sich zu informieren. Er nahm auch an einem Bierbrau-Seminar teil oder besuchte die «Tour de Bier», eine Exkursion von Heimbrauer aus Süddeutschland. Erst letztes Jahr startete er dann mit dem Bierbrauen.

Weltweit unterwegs

Bis Ende 2016 war er noch als Anwendungstechniker für manuelle Schleifmaschinen bei der Ewag AG im solothurnischen Etziken tätig und in dieser Funktion dauernd unterwegs gewesen. Teilweise reiste er 160 von 190 Arbeitstagen durch die Welt und arbeitete in China, Indien, Südkorea, Brasilien oder in den USA. Dabei habe er auch immer wieder verschiedene Biere probiert. «Doch leider schmeckt inzwischen das meiste Bier ähnlich. Industriebier halt», bedauert Andreas Seidel. Das habe ihn dann bewogen, sich mit dem Bierbrauen zu beschäftigen und ein eigenes Bier nach seinen Vorstellungen zu brauen. Mitgespielt hat wohl auch seine mitteldeutsche Herkunft mit ihrer ausgeprägten Bierkultur.

Seine Reisen erweiterten seinen Horizont und liessen ihn neugierig und offen bleiben. «Das wäre sonst fatal,

wenn man weltweit unterwegs ist», sagt er. «Ich habe kein Schmalspurdenken». Auf seinen Reisen lernte er dann in Brasilien auch seine Frau Paula kennen. Inzwischen leben sie seit zwölf Jahren in Madiswil, wo sie sich sogar einbürgern liessen. Oft sind Zugezogene lokalpatriotischer als viele Einheimische – so scheint es auch bei Andreas Seidel zu sein. Trotz seines schwäbischen Dialekts versteht er Schweizerdeutsch problemlos und betont immer wieder, wie gut es ihm hier gefällt und dass Madiswil seine neue Heimat geworden ist. Sein grösstes Kompliment an seine Wahlheimat ist wohl aber, dass er sein Bier unter dem Label «Madi's Bräu» vermarktet. Jetzt hat Madiswil also auch sein eigenes Bier!

Autodidaktischer Bierbrauer

Rund 100 Liter hat er bisher produziert, teilweise verschenkt und einige Liter verkauft. Bisher hatte er sich eher um die Kunst des Bierbrauens als für den Verkauf und Vertrieb gekümmert. Und wenn sich Andreas Seidel mit etwas beschäftigt, dann wird er dabei zum Experten. Der 65-Jährige ist sehr exakt und fast schon pingelig. Nicht von ungefähr scherzt er, seine Arbeitskollegen hätten nicht immer nur Freude gehabt an seiner Gewissenhaftigkeit. Er vertieft sich in die unterschiedlichen Techniken des Bierbrauens, erzählt vom Ablauf und zeigt seine exakte Protokollführung, wo es um Milligramm und Minuten geht. So kann er bei einem nächsten Brauvorgang mit dem identischen Resultat rechnen.

Der erste Schritt ist das Maischen, das heisst das Malz wird im Edelstahlkessel mit Wasser vermischt und bei verschiedenen Temperaturen erhitzt. Schon da ist Wissen ge-

biofarm

Seit 1972. Die Biomarke der Schweiz.



Seit **45** Jahren
pflegen wir
Bio-Kultur

**Entdecken Sie unsere
Vielschichtigkeit und werfen Sie
einen Blick hinter die Kulissen.**

Samstag, 20. Mai ab 14.00 Uhr

Rundgang Biofarm | Festwirtschaft | Wettbewerb

Biofarm Genossenschaft
Beim Bahnhof | CH-4936 Kleindietwil
www.biofarm.ch



Bild: pb



Bild: pb

fragt, denn die verschiedenen Biere bedingen unterschiedliche Wasserhärtegrade. «Ein Pils bedingt sehr weiches Wasser, fast null Grad deutsche Härte. Dies wäre hier oder auch in München nicht machbar», weiss Andreas Seidel. Der Mineralien- und der Härtegrad des Wassers sowie die Wahl und Zusammensetzung des Malzes beeinflusst natürlich den Geschmack. Danach wird geläutert, das Malz kann also von der Bierwürze getrennt werden. Dazu füllt er die Maische in den nächsten Behälter um. Erst dann wird der Hopfen beigefügt und auf einer exakten Temperatur gekocht. Weitere Prozesse sind das Filtern, Kühlen und die Zugabe der Hefe.

Bierbrauen heisst Geduld haben

Die bisherige Arbeit war an einem Tag möglich, doch danach ist Geduld gefragt. Denn die Hauptgärung sowie die Nachgärung dauern je rund eine Woche. «In dieser Zeit muss ich täglich kontrollieren, ob die Gärung wie gewünscht verläuft oder ob ich eingreifen muss», erzählt Andreas Seidel. Er misst den Zucker- und den Restextraktgehalt und den Anteil des Kohlenstoffdioxids CO₂. Noch länger dauert mit sechs bis acht Wochen die Reifezeit. Erst dann kann das Bier in Flaschen abgefüllt werden. «Ich möchte sauberes, naturbelassenes Bier mit dem Urgeschmack. Das fehlt bei Industriebieren, die allesamt pasteurisiert sind».

Momentan bietet er das Märzenbier, den Maibock, das Kölsch oder sein Lieblingsbier, das Weizenbier, an. Später wird er dann das erste Mal ein Bier auf eigenem Rezept ba-

sierend brauen: Die Madiswyler Gose. «Das ist dann leicht säuerlich, spritzig - ideal für wärmere Tage, denn im Sommer werden eher leichte und erfrischende Biere bevorzugt», sagt der 65-Jährige. Ein Erfolg war im Winter sein Weihnachtsbier mit seiner weihnächtlichen Nuance.

Seine Frau Paula erstellte das Logo der Hobby-Mikrobrauerei und gestaltet die Bieretiketten. «Er lebt sehr gerne in Madiswil» bestätigt die interkulturelle Dolmetscherin. Und selbst der 9-jährige Hund Rhino hüpfte aufgeregt im Wohnzimmer herum, als Andreas Seidel stolz seine neuen, extra angefertigten und selber mit Siebdruck beschrifteten Bierkisten präsentiert.

Wo ist «Madis'Bräu» erhältlich?

Erhältlich sind 0.5 Liter Mehrwegflaschen oder Kegs von 9 bis 18 Liter für Partys. Das Angebot der Biersorten und die Lagerbestände wechselnd ständig. Eine Liste liegt auf in der Käserei Leimiswil und in «Greubs Schatztruhe».

Andreas Seidel freut sich über einen Austausch mit anderen Gleichgesinnten und Interessierten, auch für eine Zusammenarbeit mit anderen Hobby-Mikrobrauereien ist er offen.

Für Kontakt, Infos und Bestellungen:

*Andreas Seidel, 062 965 00 25,
andreas.seidel@sunrise.ch*

Ortsverein Madiswil



Marionettentheater Gondiswil

Der Ortsverein lädt ein zu einer Wanderung nach Gondiswil mit anschließendem Besuch des Marionettentheaters. Familien sind herzlich willkommen.

Sonntag, 21. Mai

Beginn der Wanderung: 14.30 Uhr

beim Chilespycher / Dauer: ca. 2 h

Beginn des Marionettentheaters «Das kalte Herz»:

17 Uhr (Dauer zirka 1½ h),

geeignet auch für Kinder ab Schulalter

Eintrittspreise: Erwachsene CHF 20.–,

Kinder und Jugendliche (bis 18 J.) CHF 8.–

Rückkehr per Auto (unentgeltlich)



Das kalte Herz

Lassen Sie sich beeindrucken von Wilhelm Hauffs Märchen. Da wird vom armen Köhler Peter Munk erzählt, der von einem besseren und reichen Leben träumt. Mit Hilfe des Glasmännleins, einem kleinen Waldgeist, werden ihm drei Wünsche erfüllt. Der Holländermichel bringt ihm Geld, lässt aber sein Herz zu einem kalten Stein werden. Ob das wieder gut zu machen ist, sehen Sie im Theater.

Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt. Das Marionettentheater kann auch **ohne vorgängige Wanderung** besucht werden.

Wir bitten Sie, sich anzumelden bis spätestens am **15. Mai 2017** bei Stauffer Elisabeth, Dorfstrasse 7, Gutenberg, 062 963 23 39, elisabetha.stauffer@bluewin.ch

Ortsverein Madiswil



Wenn Augen nicht sehen können...



Der Ortsverein Madiswil lädt Sie herzlich ein zu einem Anlass mit Ronny Ramseier und seinem Blindenführhund Vince.

Samstag, 29. April

14 – 16 Uhr

**Gemeindezentrum Madiswil,
2. Stock / Gemeindesaal**

Der Anlass eignet sich auch für Familien!
Freier Eintritt, freiwilliger Unkostenbeitrag

Herr Ramseier stellt uns seinen Führhund Vince vor, erzählt aus dem Alltag mit seiner Sehbehinderung und von der Blindenführhundeschule Allschwil.

Abgerundet wird der Anlass mit einer DVD-Präsentation.

Mitglied werden im Ortsverein!

Der Ortsverein Madiswil führt jedes Jahr kulturelle Veranstaltungen durch, organisiert den Madiswiler Adventskalender und ist Herausgeber des LINKSMÄHDERS. Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie den Verein in seiner gemeinnützigen Tätigkeit.

www.ortsverein-madiswil.ch, elisabetha.stauffer@bluewin.ch, Spendenkonto: CHF82 0631 3016 1835 1660 2

«Landfrau heisst nicht gleich Bäuerin»

Die aktiven Landfrauen stammen aus allen Altersgruppen und Berufszweigen. Sie engagieren sich kulturell, sozial und für die Bildung im ländlichen Raum. ■ YVONNE STRAHM, PRÄSIDENTIN LANDFRAUENVEREIN

An der Hauptversammlung vom Februar 2017 blickt der Landfrauenverein zurück auf 15 Jahre Aufgabenhilfe. Im Jahr 2002 übernahm der Verein auf Anfrage der Schulkommission die Organisation der Aufgabenhilfe. Seither haben durchschnittlich sieben Kinder pro Jahr die-



1. Reihe: Susanna Kurzen, Yvonne Strahm (Präsidentin), Ursula Zaugg, Marianne Badertscher (Kurse), Hinten von Links, Marianne Heger (Sekretariat), Christa Leuenberger (Kurse), Daniela Born (Kassierin), Marianne Scheidegger (Vizepräsidentin), Ruth Gerber (Kurse)

ses Angebot in Anspruch genommen. Einige Kinder nutzen die Aufgabenhilfe während vielen Jahren, andere nur für ein paar Wochen. Als Organisatorin und Vermittlerin der ersten Stunde übergibt Ursula Zaugg nun auf Ende Schuljahr die Leitung an Susanna Kurzen, Ghürnstrasse 5, Madiswil. Für Ihre wertvolle Arbeit und das grosse Engagement danken wir Ursula Zaugg sowie allen Aufgabenhelferinnen und -helfern ganz herzlich! Frau Susanna Kurzen wünschen wir einen guten Start, viel Freude bei ihrer Arbeit und viele gute Kontakte!

Landfrau heisst nicht gleich Bäuerin. Der Landfrauenverein ist ein Zusammenschluss von Frauen aus allen Altersgruppen und Berufszweigen. Alle Interessierten können bei uns mitwirken und sind herzlich willkommen. Der Verein engagiert sich in kulturellen und sozialen Bereichen sowie der Bildung im ländlichen Raum. So wird unser jährliches vielseitiges Kursangebot jeweils in der August-Ausgabe des LINKSMÄHDERS öffentlich ausgeschrieben und steht auch Männern, Kindern und allen Nichtmitgliedern offen. Neben dem sozialen Engagement in der Gemeinde ist aber auch das gemütliche Zusammensein unter Frauen wichtig und wird im Vereinsleben rege gepflegt.

Kontakt

Möchten Sie sich im Landfrauenverein einbringen? Dann melden Sie sich bei der Präsidentin Yvonne Strahm (079 745 51 43). Die Landfrauen freuen sich auf Sie!

Eine literarische Spurensuche

Am 29. Mai trifft sich der Lesekreis zum nächsten Leseabend im gemütlichen Chilespycher. Klara Obermüller hat ein beeindruckendes Buch über ihre Lebensgeschichte mit dem Titel «Spurensuche» geschrieben. Diesen Spuren werden wir zusammen nachgehen. Kommen Sie mit? Bei Fragen gibt Ihnen Verena Heubi gerne Auskunft (062 923 63 57).

Kein Sommer ohne BARzelle6

Trotz prächtigem Sommerwetter wurde die BARzelle6 im vergangenen Jahr von rund 200 Personen weniger besucht. Die dritte Ausgabe dieses Festes war daher finanziell ein Minusgeschäft. «Dennoch lassen wir den Kopf nicht hängen und sind guten Mutes, dass 2017 wieder ein Erfolg wird», sagt Adrian Scheidegger vom BARzelle6-Team.

Er kündigt auch gleich einige Neuerungen an: Klar ist, dass der Freitagabend gemütlicher wird bezüglich Musikstil und Lautstärke. «So sollen nette Gespräche und lockere Diskussionen auch im Zelt möglich sein». Zudem ist eine Veränderung der Bar geplant und der DJ erhält einen neuen Standort. Mehr möchte das Team aber noch nicht verraten.

Das Datum für 2017 ist jedoch bereits bekannt: Die BARzelle6 wird dieses Jahr vom 18. bis 20. August stattfinden.

Kontakt und Infos: info@barzelle6.ch, www.barzelle6.ch



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Kniebeschmerzen, Hüft-Arthrose und
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Ein neues Zuhause für den «Glöglifrosch»

Die glockenhellen Rufe des Männchens gaben der Geburtshelferkröte den Übernamen Glöglifrosch. Die Amphibie ist in der Schweiz stark gefährdet. Damit diese typischen Rufe nicht ganz verstummen, sind mehr und qualitativ bessere Lebensräume nötig. In Kleindietwil entsteht dazu nun ein neuer Weiher. ■ VON PATRICK BACHMANN



Noch immer schrumpft der Bestand der Geburtshelferkröte, in Mundart auch als «Glöglifrosch» bekannt. Innerhalb von 20 Jahren nahm deren Zahl bis zu 50 Prozent ab, gerade auch im Oberaargau, der zum wichtigsten Verbreitungsgebiet der Kröte gehört.

Durch die intensive Landnutzung und das Verschwinden vieler stehender Gewässer und Feuchtgebiete wurde der Lebensraum der Kröte immer mehr eingeschränkt. Pro Natura Bern und die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (Karch) versuchen Gegensteuer zu geben. Sie verbessern und fördern mit verschiedenen Projekten den vernetzten Lebensraum mit entsprechenden Weihern. In den letzten Zehn Jahren wurden im Kanton Bern über 100 bestehende Standorte aufgewertet oder neue Fortpflanzungsgewässer für Geburtshelferkröten erstellt.

Neuer Lebensraum für den Glöglifrosch

Ein neuer Weiher entsteht nun auch in Kleindietwil. Beim Bauernhof Stützli zwischen Kleindietwil und Rohrbach wird ein rund zehn Meter langer und bis zu zwei Meter breiter Weiher angelegt. Ein Steinhaufen soll die Attraktivität für den Glöglifrosch zusätzlich steigern und das Auslichten der bestehenden Hecke wird für die genügende Besonnung des Lebensraums sorgen.

Der Standort ist ideal, weil das Wasser des Weihers aus einem bestehenden Stollen gefasst werden kann. Dieser Stollen wurde vor langer Zeit angelegt. «Das Wasser ist vermutlich der Grund gewesen, dass die Vorfahren den Stollen gegraben haben», mutmasst der Landwirt Walter Sommer. «Auf den zehn Metern, die man vom Eingang aus sehen kann, ist er eine richtige Tropfsteinhöhle» erzählte er der Berner Zeitung.

Vernetzung der Lebensräume als Ziel

Der Abstand zwischen Gewässern sollte nur rund einen Kilometer betragen, um eine Zuwanderung der Geburtshelferkröten zu gewährleisten. Jan Ryser, Geschäftsführer von Pro Natura Bern, erklärt, dass der Austausch für die meist kleinen Populationen überlebenswichtig sei. «Um gefährdete Arten, wie etwa Kreuzkröte, Laubfrosch, Unke und Geburtshelferkröte, zu erhalten und ihre regionalen Vorkommen längerfristig zu sichern, sind konsequente Anstrengungen und einer Vernetzung der Lebensräume nötig», betont Ryser. In Kleindietwil erfolgt dazu also ein kleiner Schritt. Wir dürfen gespannt sein, ob wir die Rufe des Glöglifroschs demnächst wieder vermehrt hören können.



Zur Zeit von Bärlauch umgeben: Der Eingang des Stollens, von dem das Wasser für den neuen Weiher gefasst werden soll.



Sa 8. April - 20 Uhr
Apéro riche
2. Schulzimmerkonzert



So 9. April - 16 Uhr
Dominik Brun
Autorenlesung



Plein air – Zeichen- und Aquarell-Kurs
29. April / 8. Juli / 13. Okt

Kostbarkeiten am Wegesrand
Wildkräuter-Spaziergang
9. Mai / 5. Juni



Skizzier-Kurs
8. / 15. / 22. / 29. Mai und 5. Juni

Infos und Reservationen: www.kunstundbieri.ch

Ueli & Regula Bieri-Obrecht, Altes Schulhaus Wyssbach, 4934 Madiswil



Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@SapphireArt.ch



Heinz Schneeberger
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Berg, 4933 Rütshelen
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch



P. GRAF AG

- ▲ **Bedachungen**
- ▲ **Gerüstebau**
- ▲ **Fassadenbau**
- ▲ **Bauspenglerei**
- ▲ **Dachflächenfenster**
- ▲ **Balkonbeschichtung**

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch

Madiswiler Korbball-Junioren sind Schweizer Meister

Im Januar wurde der erste Titel eines Nachwuchsteams des TV Madiswil Tatsache: Das Korbball-Juniorenteam ist Schweizer Meister! ■ ROMAN SCHÜRCH, TV MADISWIL

Ende Januar spielte das Korbball-Juniorenteam vom TV Madiswil an der Schlussrunde in Altnau um den Titel. Noch vor einem Jahr wurde die Mannschaft erst im vorletzten Saisonspiel auf den zweiten Schlussrang verdrängt, daher wollte das Team dieses Mal die gute Ausgangslage nützen und erstmals den Titel gewinnen.

Bereits nach dem ersten Spieltag führten die Madiswiler mit nur einem Verlustpunkt aus vier Spielen die Tabelle an. In der zweiten Runde liess das Team ebenfalls nur einen Punkt liegen und konnte den Vorsprung in der Tabelle leicht ausbauen. Den Grundstein zum späteren Titelgewinn wurde am dritten Spieltag mit vier Siegen gelegt. Damit erhöhte sich der Vorsprung auf das zweitplatzierte Menznau auf vier Punkte. So reichten in der Schlussrunde mit den letzten vier Spielen zwei Siege aus, um den Meistertitel zu sichern.

Das Startspiel in Altnau konnte das Team mit 15:7 gegen Müntschemier überzeugend gewinnen. Auch im folgenden Spiel gegen Erschwil resultierte mit 16:10 ein klarer Sieg. Somit war der langersehnte Meistertitel bereits vor den beiden letzten Spielen Tatsache. Die Freude war riesig und die Meister-Jungs beendeten die Saison mit einem 15:15



Das U20 Juniorenteam TV Madiswil

Unentschieden gegen Eggethof und dem 10:9 Sieg im letzten Spiel gegen Altnau sogar ungeschlagen.

Mit der Goldmedaille um den Hals konnte die Meisterparty beginnen. Stolz wurde der erste Titel eines Nachwuchsteams des TV Madiswil bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Erfolgreiche Madiswiler Herren und Damen auch an der Hallenmeisterschaft

An der Hallenmeisterschaft 2016/17 spielten diesen Winter vier Mannschaften vom TV Madiswil. Zwei Teams in der ersten Liga und je eine Mannschaft in der zweiten und dritten Liga. Alle drei Liegen konnten dabei von unseren Teams gewonnen werden. Den totalen Madiswiler Triumph vervollständigten die Korbballspielerinnen von Madiswil/Aarwangen, welche bei den Damen die Meisterschaft gewannen. Somit konnten erstmals komplett alle Kategorien durch Madiswiler Teams gewonnen werden.



Die vier TVM Teams

Verabschiedung und Dank

Eine Ära ging Ende Januar zu Ende: Seit 1978 hatte Käthy Rytz an der Volksschule unterrichtet. ■ SCHULLEITUNG UND SCHULKOMMISSION MADISWIL

Ende Januar verabschiedeten sich die Kinder des Neumattschulhauses während einer kleinen «Feuerwehrrüfung» und die Lehrerschaft und Schulkommission bei einem Pausenapéro von Käthy Rytz.

Seit 1978 hat sie an unserer Schule unterrichtet und viele Kinder haben während ihrer Schulzeit bei Frau Rytz

den Unterricht genossen und von ihr viele neue, spannende Dinge gelernt.

Käthy, wir danken dir für deine wertvolle Arbeit in all diesen Jahren. Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du weiterhin voll Tatendrang und guter Gesundheit bleibst. Die Schulleitung und Schulkommission Madiswil sagt vielen Dank!



Käthy Rytz

Herrmann und Zulliger AG



mit Vertrauen unterwegs

Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Praxis für Massagen

Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie



Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 103 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch





Die Musikgesellschaft Madiswil

Musikgesellschaft Madiswil

Musik zum Geburtstag? Ein Ständchen zum 100. Geburtstag? Privatunterricht für Blasinstrumente oder Schlagzeug? Gemeinsames Musizieren? Hier finden Sie alle wichtigen Informationen der Musikgesellschaft Madiswil. ■ VON PHILIPP STEINER, PRÄSIDENT MUSIKGESELLSCHAFT MADISWIL

Musik zum Geburtstag

Die Musikgesellschaft Madiswil gibt allen Jubilarinnen und Jubilaren, die in der Gemeinde Madiswil wohnhaft sind (auch Altersheime) zum 80. Geburtstag ein musikalisches Geburtstagsständli. Die betreffenden Personen werden jeweils angefragt, ob die Musik erwünscht ist. Wir besuchen die Jubilarinnen und Jubilare zwischen Juni und September an einem Montag- oder Freitagabend. Eine Ausnahme bleibt für Kleindietwil und Leimiswil. Dort werden die «Dietu-Musik» bzw. das «Gemischte Chörli Wystägen» oder der «Männerchor Leimiswil» die Jubilare beehren.

Für 90-Jährige musizieren wir gerne auf Anfrage. Wünscht jemand zu seinem 90. Geburtstag ein Ständli, bitte beim Präsidenten der Musikgesellschaft melden: Philipp Steiner, Lindenweg 20, 4934 Madiswil, Tel. 062 965 28 86. Ab dem 100. Geburtstag beehren wir die Jubilarinnen und Jubilare gerne jedes Jahr mit einem musikalischem Vortrag.

Bläser- und Schlagzeugausbildung für Schülerinnen und Schüler

Die Musikgesellschaft Madiswil bietet als Privatunterricht eine Bläserausbildung für Holz- und Blechblasinstrumente sowie Schlagzeugausbildung an. Er besteht aus zwei Elementen: Die Grundausbildung und das Musizieren in der Jugendmusik Madiswil.

Als Lehrerinnen konnten die qualifizierten Musikerinnen Corinne Frauenfelder (Blech), Bernadette Weber (Klarinette/Saxophon) und Andrea Beer (Querflöte) sowie Anja Grossenbacher (Schlagzeug) gewonnen werden.

Folgende Rahmenbedingungen wurden für die private Bläser- und Schlagzeugausbildung festgelegt:

- Die Ausbildung ist als Einzel- oder Gruppenunterricht (2–3 Schüler) gestaltet.

- Für diesen Unterricht trägt die Volksschule Madiswil keine Verantwortung und Haftung; sie kann eine vermittelnde Rolle spielen.
- Pro Lektion werden CHF 15.– pro Schüler erhoben.
- Musikinstrumente (kein Schlagwerk) können bei der Musikgesellschaft Madiswil aus ihrem Instrumentenbestand für CHF 10.– pro Monat gemietet werden. (Dieser Betrag deckt Kosten für deren periodischen Unterhalt/Revisionen, Verbrauchsmaterial, wie einfache Rohrblätter...). Jedoch kann sie keine Instrumente speziell für die Vermietung anschaffen, wie Schlagzeug. Deshalb müssen häufig verlangte Instrumente evtl. selbst gemietet werden. Die Musikgesellschaft sowie die Lehrkräfte stehen dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite.
- Die Jugendmusik-Kassierin der Musikgesellschaft stellt halbjährlich zum Voraus mittels Einzahlungsschein Rechnung.

Es besteht die Möglichkeit, eine Schnupperlektion zu besuchen, um herauszufinden, welches Instrument das Richtige ist. Ab der 6. Klasse und/oder 2 Jahre Grundausbildung können sich die SchülerInnen zusätzlich für die Jugendmusik eintragen. Sie fördert das Zusammenspiel in einer grösseren Gruppe und ist deshalb sehr wünschenswert. Die Proben finden in der Regel jeden Mittwoch von 18.45 bis 19.45 Uhr statt. Während den Schulferien macht sie auch Pause! Die Jungen werden durch BläserInnen der Musikgesellschaft Madiswil verstärkt; Leitung durch Anja Grossenbacher.

Nähere Informationen, Bezug von Anmeldeunterlagen usw.: Andrea Beer, Administration Bläser- und Schlagzeugausbildung, Tel. 034 461 02 37, www.mgmadiswil.ch (Rubrik Jugendmusik)

Veranstaltungskalender bis Ende Mai

April				
31.3.	Frühlings-Ausstellung 1./2. (Hinweis Seite 12)	Garage Käser	Kleindietwil Sa 10–17 Uhr	16–21 Uhr So 10–17 Uhr
1.	Jahreskonzert MGM	Musikgesellschaft Madiswil	Linksmähderhalle	20 Uhr
1.	Frühlingskonzert Schulhaus Leimiswil Gast: Saumchörli Herisau	Gemischtes Jodlerchörli Wystäge	Schulhaus Leimiswil	20 Uhr
8.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9–12 Uhr
8.	2. Schulzimmerkonzert: Das Trio «Apéro riche»	Regula und Ueli Bieri-Obrecht (siehe Hinweis Seite 33)	Altes Schulhaus Wyssbach	20 Uhr
9.	Palmsonntag Gottesdienst	Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation	Kirche	9.15 Uhr
9.	Autorenlesung mit Dominik Brun und Hansburkard Meier	Regula und Ueli Bieri-Obrecht (siehe Hinweis Seite 33)	Altes Schulhaus Wyssbach	16–18 Uhr
11.	Seniorentanz	mit Roberto	Zelgli-Treff	14 Uhr
14.	Karfreitag Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni, mit Lobpreisgruppe	Kirche	9.15 Uhr
16.	Ostern, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
19.	Erlebnis Lamatrekking (s. Hinweis S. 27)	Markus & Helen Wegmüller	Treffpunkt Eichholz 10	13.30–16.30 Uhr
22.	Vielfältiger Bauernmarkt	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9–12 Uhr
22.	Ein Feuerwerk der böhmischen und mährischen Blasmusik	Blaskapelle Oberaargau Gastformation Boueue Musig Langnou	Linksmähderhalle	20 Uhr
25.	Mittagessen für Senioren und Alleinstehende	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
25.	Orientierungsveranstaltung (siehe Hinweis Seite 7)	Gemeinderat	Schulanlage Homatt, Kleindietwil	20 Uhr
29.	Offene Türen und Tore, Degustation, Attraktionen usw. (siehe Hinweis Seite 27)	Familie Delley	Quellehof Mättenbach	ab 15 Uhr
29.	Anlass mit Ronny Ramseier und seinem Blindenführhund Vince	Ortsverein Madiswil (siehe Hinweis Seite 38)	Gemeindesaal Gemeindezentrum 2. Stock	14–16 Uhr
30.	Gottesdienst Kirchgemeindeversammlung	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
Mai				
5.	Goldlotto	Samariterverein Madiswil	Linksmähderhalle	19.45 Uhr
6.	Goldlotto	Samariterverein Madiswil	Linksmähderhalle	19.30 Uhr
7.	Gottesdienst	Pfr. T. Hurni, Mitwirkung: Kirchenchor Buchen	Kirche	9.15 Uhr
7.	Wake up Jugendgottesdienst	Naomi Meierhofer und Team	Kirche	18.30 Uhr
7.	Verbandsspieltag in Madiswil	TV Madiswil / Turnverband Bern Emmental-Oberaargau	Schulanlage Neumatt und Linksmähderhalle	ganzer Tag
20.	Tag der offenen Türen mit Knapérativ (siehe Hinweis Seite 20)	KiTa Wunderland	Kindertagesstätte Wunderland, Madiswil	13 bis 16 Uhr
20.	45-Jahr-Jubiläum mit Rundgang, Fest- wirtschaft usw. (siehe Hinweis Seite 36)	Genossenschaft Biofarm	Beim Bahnhof, Kleindietwil	ab 14 Uhr
21.	Marionettentheater Gondiswil (siehe Hinweis Seite 38)	Ortsverein Madiswil	Gondiswil	17–18.30 Uhr
23.	Ordentliche Versammlung	Dorfburgergemeinde Madiswil	Dorfzentrum	20 Uhr
25.	Auffahrt Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni, Mitwirkung: Jodlergruppe Hochwacht	Kirche	9.15 Uhr
29.	Leseabend (siehe Hinweis Seite 39)	Lesekreis	Jakob-Käser-Stube, Chilespycher	19.30 Uhr
Jeden Mittwoch				
	Yoga: Jeden Mittwoch 9.30–10.45 Uhr; 16.45–18 Uhr; 18.15–19.30 Uhr	Christine Zaugg, 079 768 96 88 Stefanie Zaugg, 078 779 98 06	Gemeindehaus	

Ein Jubiläum und eine Extrawurst

Die Biofarm in Kleindietwil feiert das 45-Jahr-Jubiläum. Die Bevölkerung ist am 20. Mai zum Tag der offenen Tür eingeladen, der Blick hinter die Kulissen verspricht interessante Einblicke in die Tätigkeiten der Biofarm. Die Besucherinnen und Besucher werden mit Dinkelrisotto, einer Extrawurst, Backwaren und Getränken verwöhnt. ■ VON PATRICK BACHMANN

Die Biofarm ist heute in der Schweiz als Marke und als Selbsthilfe-Genossenschaft von Schweizer Biobauern etabliert. Sie fördert den einheimischen Biolandbau mit Beratung, Vermarktung, als Gründungsmitglied der heutigen Bio Suisse und in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL.

Das Gründungsjahr 1972 war da noch deutlich abenteuerlicher: Einige Tüftler versuchten sich an einer ursprünglich in Dänemark aufgekommenen Idee, dem Unkraut mit Hitze beizukommen, denn für die meisten Biobauern ist die giftfreie Unkrautbekämpfung im Gemüse- und Ackerbau die grösste Herausforderung. In Zusammenarbeit mit einem Maschinenbauer ging eine erste Serie Abflamngeräte in Produktion. Zu deren Entwicklung und Vertrieb wurde am 8. Mai 1972 im «Kreuz» in Herzogenbuchsee die Biofarm Genossenschaft gegründet. Nun konnte es losgehen! Noch im gleichen Jahr, an einer gut besuchten Maschinenvorführung, wurde in Kerzers das erste selbstfahrende Abflamngerät vorgestellt. Doch kurz nach dem Start fing die Benzinleitung des Antriebs-Einachsers Feuer! Alle rannten in Deckung und schauten von weitem zu, wie die ersten Träume in Flammen aufgingen...

Neustart mit der Getreidemühle

Dieser Rückschlag konnte den Optimismus aber kaum bremsen. Inzwischen war ein neuer Impuls an die Biofarm herangetragen worden. Der Konstrukteur einer Haushalt-Getreidemühle bot der Biofarm den Vertrieb seiner Elsässer-Getreidemühle in der Schweiz an. Die Biofarm griff zu, ohne zu ahnen, dass dieser Entscheid für sie wegweisend werden sollte. Viele solcher Mühlen konnten verkauft werden. Und die Familien, die selber mahlen und backen wollten, legten auch Wert auf den biologischen Ursprung des täglichen Brotes. Das wiederum brachte die Biofarm dazu, ihren Kunden Getreidekörner anzubieten – auch mit dem Hintergedanken, dass ein guter Absatz für Bioprodukte zögernde Bauern zur Umstellung auf Bio motivieren kann. In Zusammenarbeit mit dem Reformverband (Marke biona) und den überall im Land entstehenden Bioläden wurde nun das Sortiment zügig erweitert und ständig ausgebaut.

Das erste Domizil bezog die junge Firma auf dem Hof ihres Mitbegründers und ersten Geschäftsführers Werner Scheidegger in Madiswil. Doch bald wurden die Platzverhältnisse dort zu eng. 1978 zog die Biofarm in das alte Sekundarschulhaus in Kleindietwil, das den Bedürfnissen entsprechend laufend angepasst wurde. Tausende von Frauen (und einige Männer) haben in der ehemaligen Schulhausküche Koch- und Backkurse der Biofarm besucht



Die Biofarm nach dem Umzug in das alte Sekundarschulhaus in Kleindietwil



Das Abflamngerät 1972

und so mitgeholfen, die junge Firma und ihre Produkte im Land herum bekanntzumachen

Garantierte Abnahme der Ernte

Heute produziert, entwickelt und vertreibt die Biofarm einen reich gefüllten Warenkorb an Ölen, Essig, Senf, Pasta, Getreide, Müesli, Mehl, Most, Kaffee, Trockenfrüchten, Zucker, Weinen und Flocken. Die Produkte sind schweizweit in Biogeschäften, Drogerien, Reformhäusern, Claro-Läden und bei innovativen Detaillisten erhältlich. Die Biofarm Genossenschaft erwirtschaftet mit dem Handel, der Produktion und der Vermarktung von Bio-Produkten jährlich einen Umsatz von rund 12 Millionen Franken. Sie garantiert damit Hunderten von Schweizer Biobauern und Bioproduzenten jährlich die Abnahme ihrer Ernten.

Herzliche Einladung

Samstag, 20. Mai ab 14 Uhr: Jubiläum mit Rundgang, Festwirtschaft und Wettbewerb

- Rundgang mit interessanten Informationen, einfachen Workshops und Degustationen.
- Festwirtschaft im Zelt mit Dinkelrisotto, Backwaren, Getränken.
- Gratis-Wurst, die speziell von der Metzgerei Tschanz in Kleindietwil nur für diesen Anlass produziert wird.
- Wettbewerb mit tollen Preisen!

Weitere Informationen: www.biofarm.ch

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Dieses Mal mit Biofarm-**SPEZIALPREIS**

Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen bunten Warenkorb mit Biofarm-Produkten!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 67:

Ein Pilz?

Mitten auf der Wiese steht dieser «Pilz». Ob er geniessbar ist? Wer kennt diesen Ort? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen Geschenkkorb der Biofarm. Antworten bis spätestens 3. Mai 2017 mit unten stehendem Talon oder direkt an redaktion@LINKSMAEHDER.ch

KORREKTUR

Für den Wettbewerb nannten wir das letzte Mal eine falsche Mailadresse. Bitte verwenden Sie nur die Mailadresse redaktion@LINKSMAEHDER.ch (mit «AE», also ohne Umlaut).

SPEZIALPREIS ZUM 45-JAHR-JUBILÄUM DER BIOFARM:



Die Biofarm sponsort anlässlich ihres Jubiläums einen Geschenkkorb mit vielen leckeren Produkten. Mehr zum Jubiläum und zum Tag der offenen Tür am 20. Mai mit Rundgang und Festwirtschaft finden Sie auf Seite 47.

Wettbewerb



Bilder: pb

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 66:



Winter



Frühling (bei Sonnenuntergang)

... und mit Mond (unbearbeitetes Bild!)



Bilder: pb

Im Februar zeigte das Bild die eindruckliche Linde auf dem Rohrbachberg am südlichen Rand der Gemeinde Madiswil. Hans König wusste in seiner richtigen Antwort zudem, dass der Baum auf dem Punkt 727m ü. M. stehe.

Der Gewinner des Bildrätsels aber heisst: **Walter Lanz**, Wyssbach/Madiswil.
Herzliche Gratulation!

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 67

Meine Lösung:

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.
Einsendeschluss: 3. Mai 2017